

Langeooger Fortbildungswochen
2022

äkn ärztekammer
niedersachsen

68. Woche der Praktischen Medizin

MEER BEWEGUNG - SPORTMEDIZIN

30. Mai – 3. Juni 2022



www.aekn.de

68. Woche der Praktischen Medizin

30. Mai bis 3. Juni 2022

Veranstalter

Ärztchammer Niedersachsen
- Fortbildung -
Karl-Wiechert-Allee 18-22666
30625 Hannover

Leitung

Bariş Oral

Projektverantwortlich

Jana Gerlach-Müller / Thuc-Linh Ly
Telefon: 0511 380-2496/2497
Telefax: 0511 380-2499
E-Mail: fortbildung@aeKn.de

Wissenschaftliche Leitung

Jens Wagenknecht

Übersicht der Preise	5
Hinweise zur Anmeldung	6
Weiterbildungsworkshops	8
W01 – Train the Trainer – Modul 3 Workshop „Didaktische Grundlagen der Weiterbildung“	8
W02 – Train the Trainer – Modul 2 „Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Weiterbildung“	8
Vortragsreihe zum Schwerpunktthema „Meer Bewegung – Sportmedizin“ ..	10-18
Vormittagsseminare	17
PV01 alpha bis PV02 beta – Update Allgemeinmedizin	17
PV03 - Balintgruppe	21
PV04 - Diabetes kompakt - Diabetes in der täglichen Praxis.....	22
PV05 – Gefäßmedizin für Hausärzte	24
PV06 - Motivierende Kurzintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel von Yoga (Hatha Yoga).....	26
PV07 – Motivierende Kursintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Rückengesundheit - Fortgeschrittene	28
PV08 - Neurologie kompakt - Diagnostik und Therapie häufiger Krankheitsbilder ...	30
PV09 – „Hilflose Helfer“? - Neurotische und „psychosomatische“ Erkrankungen in der Haus- und Facharztpraxis	31
Mittagsseminare	33
PM01 gamma bis PM02 delta – Update Allgemeinmedizin	33
PM03 - Pneumologie praxisnah - Orientierungshilfen up to date.....	36
PM04 – Balintgruppe	38
Nachmittagsseminare	39
PN01 epsilon bis PN02 omega – Update Allgemeinmedizin	39
PN03 - Orthopädie kompakt	43
PN04 - Palliativmedizin - Vertiefungskurs.....	44
PN05 – Klinische Notfallmedizin – strukturierte Abklärung von Leitsymptomen in der Notaufnahme	46

PN06 - Motivierende Kurzintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel von Yoga (Hatha Yoga).....	48
PN07 - Motivierende Kurzintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Rückengesundheit - Einsteiger.....	50
PN08 – Pädiatrische Fälle	52
Ganztagskurse	53
G01 - Psychosomatische Grundversorgung (Teil 1 und 2).....	53
G02 - Manuelle Medizin / Chirotherapie - Grundkurs	55
G03 - Palliativmedizin – Kursweiterbildung (Basiskurs).....	57
G04 - Reisemedizin - Grundkurs nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin (DTG).....	60
Referentenliste	63-68
Wissenschaftliche Leitung	67

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

auch wir müssen die Planungen und Organisation unserer Langeooger Fortbildungswochen an das Infektionsgeschehen und an die geltenden Hygienevorschriften- und maßnahmen anpassen. Daher werden auf Sie und auf uns einige Änderungen zukommen. Wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis und bitten Sie bei der Umsetzung um Unterstützung. Nur gemeinsam können wir gewährleisten, dass die Fortbildungswochen, vielleicht nicht in gewohnter Art und Weise, aber dennoch erfolgreich und produktiv stattfinden können.

Wir möchten Ihnen nachstehend die wesentlichen Änderungen wie folgt zusammenfassen:

- Die maximale Teilnehmerzahl in den Vorträgen liegt nach aktuellen Vorgaben bei 200 Personen
- Die maximale Teilnehmerzahl in den Seminaren liegt nach aktuellen Vorgaben bei 15 Personen
- Wir bitten um Verständnis, wenn wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Aussagen zu Kaffee- und Teeangebot, Gesellschaftsabende, um nur einige zu nennen, treffen können. Als Teilnehmer*in werden Sie selbstverständlich über jede Neuerung in Kenntnis gesetzt.
- Unsere Kursgebühren beinhalten **keine** Langeoog-Card und **keinen** Gepäckutschein! Auch der Gästebeitrag (Kurtaxe) für den Kongresszeitraum wird durch die Ärztekammer Niedersachsen **nicht freigestellt!** Die Langeoog-Card können Sie bequem auch online bestellen und zu sich nach Hause schicken lassen. Alles darüber und die aktuellen Preise finden Sie unter <https://www.langeoog.de/schiffahrt-langeoog/faehre-langeoog-preise> und <https://www.langeoog.de/inselguide/die-langeoogcard-faehrkarte>
- Die zum Zeitpunkt der Fortbildungswoche geltenden Hygienevorschriften der Tagungsstätten sind von uns allen einzuhalten
- Wegen der aktuellen Pandemie-Situation und bei Änderung des Infektionsgeschehen, können jederzeit weitere Änderungen notwendig werden

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch den Organisatorischen Hinweisen!

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Übersicht der Preise

Die Woche der Praktischen Medizin auf Langeoog besteht aus durchlaufenden Vorlesungen, die sich am Schwerpunktthema „Meer Bewegung – Sportmedizin“ orientieren und für die namhafte Vortragende eingeladen wurden. Zusätzlich finden zahlreiche thematisch unterschiedliche Seminare für Ärztinnen und Ärzte aus Klinik und Praxis statt.

Alle Preise verstehen sich **exklusive** der Langeoog-Card und des Gepäckgutscheins

Buchung ausschließlich der Vorträge | 300,00 €

Buchung der Vorträge in Verbindung mit mind. 1 Seminar | 250,00 €

Die Buchung der Seminare ist auch **ohne** die Buchung der Vorträge möglich.

Vormittagsseminare:

PV01 α	280,00 € ausgebucht
PV02 b	280,00 € ausgebucht
PV03	260,00 €
PV04	260,00 € ausgebucht
PV05	240,00 € ausgebucht
PV06	260,00 € ausgebucht
PV07	260,00 € ausgebucht
PV08	240,00 € ausgebucht
PV09	260,00 €

Ganztagskurs ohne Vorträge:

G01	750,00 €
G02	650,00 €
G03	650,00 € ausgebucht
G04	650,00 € ausgebucht

Mittagsseminare:

PM01 g	280,00 € ausgebucht
PM02 d	280,00 € ausgebucht
PM03	240,00 € ausgebucht
PM04	240,00 €

Nachmittagsseminare:

PN01 ε	280,00 € ausgebucht
PN02 o	280,00 € ausgebucht
PN03	240,00 € ausgebucht
PN04	240,00 € ausgebucht
PN05	260,00 €
PN06	300,00 € ausgebucht
PN07	240,00 €
PN08	240,00 €

Weiterbildungsworkshops:

W01	90,00 €
W02	90,00 €

Hinweise zur Anmeldung

Beachten Sie bitte unbedingt die Neuerungen!

In allen Fällen Ihrer Buchungen sind die Langeoog-Card, der Gepäckgutschein und der Gästebeitrag (Kurtaxe) exklusive und müssen von Ihnen selbst organisiert werden. Nähere Informationen finden Sie dazu unter www.langeoog.de.

Bei der Buchung der **Vorträge und mindestens 1 Seminar**, reduziert sich der Preis für die Vorträge auf 250,00 €. Sie zahlen die Vorträge (250,00 €) + den jeweiligen Seminarpreis.

Da im Vortragssaal im Haus der Insel nach aktuellen Vorgaben max. 200 Personen zugelassen sind, ist die Buchung eines oder zweier Seminare auch **ohne** die Buchung der Vorträge möglich. Sie zahlen lediglich den Seminarpreis / die Seminarpreise.

Eine Anmeldung ausschließlich zu den Vorträgen (300,00 €) ist ebenfalls möglich.

Bei der Buchung der Ganztagskurse G01, G03 und G04, ist eine Buchung der Vorträge nicht möglich, da diese zeitgleich zum Kurs stattfinden. Bei der Buchung des Ganztagskurses G02 ist der Besuch der Vortragsreihe möglich, aber im Preis nicht inbegriffen.

Die Seminare PV04 Diabetes kompakt, PV08 Neurologie kompakt und PM03 Pneumologie praxisnah sind auch für berufliche Wiedereinsteiger geeignet.

Bitte geben Sie bei Ihrer Buchung alternative Seminarwünsche an, sollte Ihr Erstwunsch bereits ausgebucht sein oder aus verschiedenen Gründen nicht stattfinden können. Wir versichern, dass wir Ihre Wünsche entsprechend der von Ihnen angegebenen Reihenfolge berücksichtigen werden, sofern freie Plätze vorhanden sind.

Der Anmeldeschluss ist der **18. April 2022**. *Nach diesem Tag sind keine Anmeldungen und/oder Umbuchungen mehr möglich, **auch vor Ort nicht**.*

Die Angabe der Fortbildungspunkte finden Sie bei den jeweiligen Seminaren.

Wir möchten darauf hinweisen, dass für den Inhalt der Abstracts der Referent/ die Referentin zuständig ist.

Haustiere



Bitte haben Sie Verständnis, dass die Mitnahme von Haustieren, in allen Seminarräumen und im Vortragssaal im Haus der Insel, nicht gestattet ist.

Seminar-/Reiserücktrittsversicherung

Wir möchten Sie auf die Möglichkeit hinweisen, eine Seminarversicherung sowie eine Reiserücktrittsversicherung für Hotels und Mietobjekte abzuschließen. Unter dem Stichwort „Seminar-Versicherung“ / „Reiserücktritt“ finden Sie bei Interesse im Internet geeignete Angebote.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den organisatorischen Hinweisen auf der Homepage der Ärztekammer.

Bitte beachten Sie, dass wegen der aktuellen Pandemie-Situation, bei Änderung des Infektionsgeschehens, jederzeit Änderungen nötig werden können.

Weiterbildungsworkshops

W01 – Train the Trainer – Modul 3 Workshop „Didaktische Grundlagen der Weiterbildung“

Sonntag, 29.05.2022, 09.00 - 12.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 10
Preis: 90,00 Euro

W02 – Train the Trainer – Modul 2 „Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Weiterbildung“

Sonntag, 29.05.2022, 15.00 - 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 10
Preis: 90,00 Euro

Gute Weiterbildung ist wichtig zur Sicherung der Qualität der Fachärzte von Morgen. Sie möchten zukünftig weiterbilden oder sind bereits erfahrener Weiterbilder? In den Train-the-Trainer-Seminaren informieren wir Sie zu den Grundlagen der Weiterbildungsordnung und vermitteln Ihnen didaktische Grundlagen der Weiterbildung. Mit Inkrafttreten der neuen Weiterbildungsordnung zum 01.07.2020 wurde festgelegt, dass sich jeder Weiterbilder in von der ÄKN angebotenen oder von ihr anerkannten Veranstaltungen über die Rahmenbedingungen einer qualitätsgesicherten Weiterbildung sowie Grundlagen der Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten zu unterrichten hat.

Das Modul 1 „Grundkenntnisse der Weiterbildungsordnung und der didaktischen Methoden“, welches die ÄKN ab Herbst 2020 als E-Learning Modul anbietet, ist zuvor zu belegen. Bitte informieren Sie sich hierzu über die Website der ÄKN.

In dem Train-the-Trainer-Seminar Modul 2 informieren wir Sie über die rechtlichen Grundlagen der Weiterbildung von der Antragstellung bis zur Zeugniserstellung. Welche Voraussetzungen müssen Sie als Weiterbilder sowie Ihre Praxis erfüllen? Kennen Sie Ihre Rechte und Pflichten als Weiterbilder? Sie lernen u.a. die Unterschiede zwischen einem Weiterbildungs- und Arbeitszeugnis kennen, erhalten Tipps zu Fördermöglichkeiten, Verbundweiterbildung und zur Erstellung eines Weiterbildungsprogrammes. Wir informieren Sie zu aktuellen Themen wie dem Quereinstieg in die Allgemeinmedizin und zur neuen Weiterbildungsordnung.

„Wie sage ich es meinem Weiterbildungsassistenten?“ In dem Workshop zum Train-the-Trainer-Modul 3 „Didaktische Grundlagen der Weiterbildung“ erhalten Sie als Weiterbilder in praktischen Übungen Tipps zur Wissensvermittlung. Gute Anleitung des Weiterbildungsassistenten aber auch Feedback und sinnvolle Kritik, z.B. im 4-Augen-Gespräch zwischen der Sprechstunde oder im jährlichen Weiterbildungsgepräch, sind neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen wichtige Faktoren der Weiterbildung.

Bitte beachten Sie, dass die beiden Module in umgekehrter Reihenfolge stattfinden: Das Modul 3 findet bereits am Vormittag und das Modul 2 am Nachmittag statt. Die Module können einzeln gebucht werden. Die Teilnahme zuvor am Modul 1 (E-Learning) ist Voraussetzung.

Die Referenten des Kompetenzzentrums für Ärztliche Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen machen Sie als Weiterbilder in diesen beiden Seminaren fit rund um das Thema Weiterbildung. Wir hoffen mit diesen Seminaren Ihr Interesse geweckt zu haben und stehen Ihnen an diesem Tag auch für weitere Fragen zur Weiterbildung gerne zur Verfügung.

Angaben zu den Referenten:

Schwinn, Ass. jur. Markus

Ärztekammer Niedersachsen, Karl-Wiechert-Allee 18-22, 30625 Hannover
Sachgebietsleiter der ÄKN, Weiterbildung

Welte, Pia Linda

Ärztekammer Niedersachsen, Karl-Wiechert-Allee 18-22, 30625 Hannover
Kompetenzzentrum Ärztliche Weiterbildung der ÄKN

N.N.

**Vortragsreihe zum Schwerpunktthema
„Meer Bewegung - Sportmedizin“**

gesamt
10 P.

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils von 09.00 - 10.30 Uhr

Für die Teilnahme an den Vorträgen erhalten Sie bis zu 10 Fortbildungspunkte

Veranstaltungsort für alle Vorträge: Haus der Insel, Kurstraße 1

Begrüßung / Eröffnung der 68. Woche der Praktischen Medizin

Montag, 30.05.2022, 09.00 Uhr

Frau Dr. Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen

Herr Jens Wagenknecht, Vorstandsmitglied der Ärztekammer Niedersachsen

Herr Oral, Leiter der Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen

Vertreter der Inselgemeinde

Eröffnungsvortrag – Ernährung/Nahrungsergänzung (Vitamine)

Montag, 30.05.2022, 09.45 - 10.30 Uhr

Text

Angaben zum Referenten:

Braumann, Prof. Dr. med. Klaus Michael

Adresse

Kurzvita

Sport mit Arthrose – darf man das?

Dienstag, 31.05.2022, 09.00 - 09.45 Uhr

Text folgt

Angaben zum Referenten:



Schek, Dr. med. Alberto

Paracelsus Sportmedizin & Prävention, Paracelsus Klinik Bremen,
In der Vahr 65, 28329 Bremen

Chefarzt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzbezeichnung
Sportmedizin, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Manuelle
Medizin/Chirotherapie, Osteopathie und Sportosteopathie DO DAAO, Akupunktur
A-Diplom DÄGfA, FDM n. Typaldos-Therapeut, Verbandarzt des Deutschen
Hockey Bundes, Arbeitsschwerpunkt: Gesamtes Spektrum der konservativen
Orthopädie und Unfallchirurgie, orthopädische Sportmedizin, Infiltrationstherapie,
Sehnentherapie, ärztliche Osteopathie.

Thema

Dienstag, 31.05.2022, 09.45 - 10.30 Uhr

Text

Angaben zum Referenten:

Name, Vorname

Kurzvita

Abendvortrag

Reisemedizin – Ebola, Pest und Co... Seuchen aktuell! Was bringt die Zukunft?

Dienstag, 31.05.2022, 19.00 – 20.30 Uhr

2 P.

Ebola im Kongo, Gelbfieber in Brasilien, Pest auf Madagaskar! Diese und andere Krankheitserreger, die das Potential für Seuchen in sich tragen, waren in diesem Jahr bzw. in den letzten Jahren immer wieder medial präsent. Wenn auch Länder wie der Kongo als auch Madagaskar nicht zu den Top 10 der Reiseländer zählen, wird man bei Reiseländern wie Brasilien schon eher unruhig. Zudem werden im Zuge der Globalisierung Wege immer „kürzer“, räumliche Distanzen immer relativer. Menschen überwinden binnen kürzester Zeit für wenig Geld weite Räume und bringen damit mögliche Erreger von einem Biotop ins andere. Zudem spielt das „Global Warming“ eine zunehmende Rolle, was z. B. die Vektordrift der Tigermücke (*Aedes albopictus*) und damit die Übertragbarkeit von Viren wie Dengue (DV), West Nil Virus (WNV) etc. in unsere bis dato noch als gemäßigt geltenden klimatischen Regionen angeht. Gerade dieses Jahr wurde, wenn auch klinisch inapparent, das erste Mal ein Deutscher mit Antikörpern gegen West Nil Virus, ohne relevante Reiseanamnese, entdeckt. Ein weiterer Fokus stellt die sich nach Norden ausbreitende zeckenübertragende Früh-sommer-Meningo- Enzephalitis (FSME) dar, wo bereits in diesem Jahr mehrere Fälle im Emsland (Nordwesten) gesichtet worden sind. Malaria in Europa, Billharziose auf Korsika sind weitere Schlagwörter in der aktuellen Reisemedizin. Der Vortrag soll eine aktuelle rationale Risikoeinschätzung bezüglich der genannten, als auch anderen in der Reisemedizin bekannten Infektionserreger aufzeigen.

Eine Anmeldung für den Abendvortrag ist nicht erforderlich. Der Abendvortrag ist kostenfrei.

Angaben zum Referenten:



Grade, Dr. med. Matthias

Christliches Krankenhaus Quakenbrück, Danziger Straße 2, 49610 Quakenbrück
Chefarzt der Abteilung Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin und Infektiologie des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück GmbH, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Zusatzbezeichnung Tropenmedizin und Infektiologie, Rettungsmedizin, Diplom für Tropenmedizin (DTM&H), Fellow of the European Board of Gastroenterologists (FEBG), Prüfer für die Zusätzliche Weiterbildung Infektiologie, Buchveröffentlichung zum Thema Ebola, Lehraufträge/ Lehrbeteiligungen, Mitglied bei „Ärzte ohne Grenzen“ seit 1997, Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften

Sportverletzungen – aktuelle Behandlungsmethoden

Mittwoch, 01.06.2022, 09.00 - 09.45 Uhr

Die Zahl der Sportverletzungen im Freizeitsport und Vereinssport verzeichnete innerhalb der letzten Jahrzehnte einen deutlichen Anstieg, mit ungebremst steigender Tendenz. Jährlich ereignen sich ca. 2 Mio. Sportverletzungen in Deutschland. Ein nicht unerheblicher Anteil dieser Sportverletzten wird ärztlich vorstellig. Vor einer notwendigen fachärztlichen Vorstellung beim Orthopäden oder Unfallchirurgen wird häufig der Hausarzt konsultiert und um Rat in der Behandlung gefragt. Im Rahmen des Vortrags sollen die aktuellen Behandlungsstandards von häufigen Sportverletzungen dargestellt werden, auch unter Berücksichtigung von geänderten Therapiekonzepten innerhalb der vergangenen Jahre und besonderer Berücksichtigung von Therapiekonzepten im Kindes- und Jugendalter.

Angaben zum Referenten:



Jürgensen, PD Dr. med. Inge

Klinikum Oldenburg

Seit 8/2004 Direktorin der Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Oldenburg, FÄ für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Zusatzbezeichnungen Sportmedizin und Manuelle Therapie, Arbeitsschwerpunkte in der arthroskopischen Chirurgie, der Endoprothetik und Wechselendoprothetik, der Wirbelsäulenchirurgie, der Tumororthopädie und der Sportverletzungen und -erkrankungen,
juergensen.ingke@klinikum-oldenburg.de

Der Hobbysportler und seine (behandlungsbedürftigen) Wehwehchen

Mittwoch, 01.06.2022, 09.45 – 10.30 Uhr

Wie erlebt der normale Hobbysportler die medizinische Versorgung. Was wünscht er sich und wie erlebt er den Zugang zur Behandlung und den Umgang mit seinen kleineren und größeren Verletzungen? Der Vortrag beleuchtet mehrere Jahrzehnte und greift die ersten Verletzungen in der Kinderzeit auf, betrachtet den Wechsel vom Fußballer zum Ausdauersportler bis hin zu einem vielfachen Ironmanfinisher.

Angaben zum Referenten:



Schmidt, Thorsten

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Berliner Allee 22, 30175 Hannover
Ausbildung am Nds. Studieninstitut für kommunale Verwaltung e.V. Seit Dezember 1996 bei der KVN beschäftigt, zunächst als Fachbereichsleiter "Qualitätssicherung" und stellvertretender Abteilungsleiter im Unternehmensbereich "Vertragsärztliche Versorgung". Seit 2011 als Vorstandsdezernent und Leiter des Vorstandsbüros und seit dem 1. Dezember 2019 zum neuen Hauptgeschäftsführer der KVN berufen. Ein erklärtes Ziel ist es, die KVN dauerhaft als Dienstleister erster Wahl für die Kassenärzte und Kassenpsychotherapeuten zu positionieren. "Wir unterstützen unsere Mitglieder durch ein professionelles, verzahntes Service-Angebot. Dabei setzen wir, neben der persönlichen Beratung, auf digitale Prozesse und zukunftsweisende Technologien."

Thema

Donnerstag, 02.06.2022, 09.00 – 09.45 Uhr

Text folgt

Angaben zum Referenten:

Name, Vorname

Kurzvita

Thema

Donnerstag, 02.06.2022, 09.45 - 10.30 Uhr

Text

Angaben zum Referenten:

Name, Titel Vorname

Kurzvita

Thema

Freitag, 03.06.2022, 09.00 - 09.45 Uhr

Text

Angaben zum Referenten:

Name, Titel Vorname
Kurzvita

Thema

Freitag, 03.06.2022, 09.45 - 10.30 Uhr

Text

Angaben zum Referenten:

Name, Titel Vorname
Kurzvita

Vormittagsseminare

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur die Kurse durchgeführt werden, die die Mindestteilnehmerzahl erreichen.

PV01 alpha bis PV02 beta

Ausgebucht!

Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 11.00 – 13.15 Uhr

je 20 P.

Teilnehmerzahl: je Modul 15 Teilnehmer

Preis: 280,00 Euro je Modul

Die DMP-Punkte für das Seminar wurden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen beantragt.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung.

Dieses Jahr bieten wir insgesamt 6 Update Stränge an. Täglich am Vormittag, frühen sowie späten Nachmittag und informieren über aktuelle Trends und Neuigkeiten zu relevanten Beratungsanlässe aus der Praxis. Die Themen der verschiedenen Stränge sind größtenteils nicht identisch, bei Abweichungen geben wir Ihnen (wie immer) die Möglichkeit nach Rücksprache mit dem Referenten/innen, innerhalb der Kurse zu wechseln. Die Referenten bestehen aus dem Who is Who der deutschen hausärztlichen Fortbildungsszene. Vom Landarzt zur Hochschulprofessorin sind wieder alle dabei!

Themen:

Ca. 80% der häufigsten Beratungsanlässe werden thematisch im Update behandelt. Alle Disease Management Programme werden bedient. Hands on Trainings zu verschiedenen Themen/Beratungsanlässen, Palliativmedizin, Kommunikation, Frauen- und Männerkrankheiten, Formulare, Asthma bronchiale/COPD, Herzinsuffizienz, KHK, Impfungen, Gastroenterologie, Kinder- und Jugendprobleme, Geriatrie, Neurologie, Pharmakotherapie, Verletzungen, Hausbesuche, Patientenzentrierte Gesprächsführung, Hypertonie, Diabetes, Infektiologie, Antibiotika, Schilddrüse, Osteoporose, Nephrologie, Abrechnung, Pictures/Hausarztmedizin in Bildern: Dermatologie, Hausbesuche, Wunden ...

Didaktisch sind unsere Update Seminare sehr auf Wissenstransfer ausgerichtet und haben eine hohe Informationsdichte. Jeder Teilnehmer bekommt von uns eine Menge aktuelles Informationsmaterial mit nach Hause. Zu jedem Themenkomplex erhalten Sie die Downloadmöglichkeit aller (!)Präsentationen dieser Woche sowie Handouts. Ferner erhalten Sie Zugriff auf 25 IhF Mini – Module. Diese bestehen jeweils

aus dem Folienvortrag und vielen Extras, sowie Hintergrund oder Quellliteratur zum Thema. Diese Mini-Module hat das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzterverband (IhF) e.V. als sog. "Updates" konzipiert. Sie sind moderne Fortbildungsformate, die in erster Linie dazu gedacht sind, sie in Qualitätszirkelsitzungen als Impulsreferate zu verwenden (Sie können und sollten sie also mit nach Hause in Ihre QZ nehmen!). Die Mini-Module kann man allerdings auch zum Selbststudium nutzen oder als Vorlage für eigene Fortbildungsveranstaltungen einsetzen. Die Mini-Module sind hausarztzentriert, evidenzbasiert und produktneutral.

Bitte kreuzen Sie in Ihrem Anmeldeformular Ihr gewünschtes Seminarmodul sowie Ihr Alternativmodul an.

PV01 - alpha

Ausgebucht!

- Hausärztliche Arbeitsweise, hausärztliche Fortbildung
- Update Gynäkologie
- Hands on Training – Pädiatrie
- Update Asthma/COPD – Devices Schulung
- Fehler(-management)
- Kommunikation von Tabus
- Häufige Infektionskrankheiten: Rolle von Entscheidungshilfen und Point of Care Tests bei Behandlungsentscheidungen
- technische Untersuchungen in der HA Praxis

PV02 - beta

Ausgebucht!

- Hausärztliche Arbeitsweise, hausärztliche Fortbildung
- Update Herzinsuffizienz
- Update Diabetes Mellitus
- Insektenstiche
- Update Neurologie
- Hands on Training – Hand und Ellenbogen
- Harnwegsinfekte – Update in Diagnostik und Therapie
- Update Kopfschmerzen
- Pictures: Der Hausbesuch
- Die Werkstatt: Qualitätsmanagement

Angaben zu den Seminarleitern:



Bernau, Ruben

Gemeinschaftspraxis für Familienmedizin, Querstraße 1A. 27729 Hambergen
Hausarzt, Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der Medizinischen
Hochschule Hannover & Oldenburg, Mitglied der Kammerversammlung der
Ärztekammer Niedersachsen sowie im DHÄV, DEGAM, MEZIS



Schumacher, Timo

Praxis Armin Schumacher und Timo Schumacher, Hospitalstraße 3,
28790 Schwanewede
Facharzt für Allgemeinmedizin in Gemeinschaftspraxis in Schwanewede,
Bezirksvorstand Ärztekammer, KV & HÄV. Gründungsmitglied des
Werkzeugkastens, der Seminarreihe Freude mit Formularen & der rauchenden
Köpfe. Zufriedener Hausarzt

Angaben zu den Referenten:



Deecke, Ruth

Praxis Ruth Deecke und Dr. med. Kirsten Bleich, Mühlenweg 23, 29538 Eicklingen
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, FDM Therapeutin.
Niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Eicklingen mit Dr. Kirsten Bleich
Gründungsmitglied Werkzeugkasten, Mitglied DEGAM und HÄV



Egidi, Günther

Hausarztpraxis Egidi, Peters, Schelp, Huchtiger Heerstraße 24, 28259 Bremen
Seit 1999 als Arzt für Allgemeinmedizin niedergelassen. Vorsitzender der
Akademie für hausärztliche Fortbildung. Stellvertretender Sprecher der Sektion
Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und
Familienmedizin (DEGAM) Mitarbeit an vielen DEGAM- und interdisziplinären S3-
Leitlinien sowie an der Nationalen Versorgungs-Leitlinie Diabetes



Frohnes, Dr. Sabine

Hausärztinnen am Friedrichsplatz, Obere Königsstraße 41, 34117 Kassel
Fachärztin für Allgemeinmedizin, niedergelassen in Kassel in einer haus-
ärztlichen Gemeinschaftspraxis, Mitglied bei DEGAM, HÄV und MEZIS,
Gründungsmitglied der AG Werkzeugkasten Niederlassung, Mitglied der
„Rauchenden Köpfe“



Gágyor, Prof. Dr. med. Ildikó

Institut für Allgemeinmedizin im Universitätsklinikum Würzburg,
Josef-Schneider-Str. 2/D7, 97070 Würzburg
Direktorin des Instituts, Fachärztin für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätig in der
Praxis Familienmedizin Würzburg, Virchowstr. 14, 97072 Würzburg, Forschungs-
schwerpunkte: klinische Studien in der Allgemeinmedizin, rationale Antibiotika-
therapie häufiger Infektionskrankheiten, hausärztliche Versorgung am Lebens-
ende, ethische Konflikte der hausärztlichen Versorgung



Oltrogge, Dr. med. Jan Hendrik

UKE Hamburg, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Facharzt für Allgemeinmedizin, stellvertretender oberärztlicher Koordinator Krankenversorgung und wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Studium der Humanmedizin an der Georg-August-Universität Göttingen. Promotion am Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin in Göttingen. Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in Bremen und Hamburg. Mitglied der ständigen Leitlinienkommission der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM). Wissenschaftliche Schwerpunkte sind Versorgungsforschung, evidenzbasierte Medizin und Leitlinienentwicklung



Popert, Dr. med. Uwe

Goethestraße 70, 34119 Kassel

Seit 1990 niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin. Nebenberuflich Qualitätszirkelmoderator, Mitarbeit in der ständigen Leitlinienkommission der DEGAM sowie in Gremien der KV, Landesärztekammer, Hausärzteverband und regionalen Netzen



Samusch, Dr. med. Tobias

Allgemeinarztpraxis, Senator-Schwartz-Ring 8, 59494 Soest

Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung: Medizinische Begutachtung, Mitglied HÄV, DEGAM, und MEZIS, Referent und Mentor des Kompetenzzentrum Westfalen-Lippe, Mitglied der AG Werkzeugkasten, PTQZ-Moderator, www.arztpraxis-samusch.de



Schwenke, Reto

Gemeinschaftspraxis Schwenke und Norrmann, Durlacher Allee 13, 75045 Walzbachtal-Wössingen

Niedergelassener Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Rettungsmedizin, Naturheilkunde, Arbeitsschwerpunkte sind das breite Spektrum der Allgemeinmedizin, akademische Ausbildungs- sowie Forschungspraxis der Fakultät für Allgemeinmedizin der Universität Heidelberg, Referent für das Institut für hausärztliche Fortbildung (iHf), info@praxis-schwenke.de



Simmenroth, Univ.-Prof. Dr. med. Anne

Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikum Würzburg, Josef-Schneider-Str. 2, Haus D7, 97080 Würzburg

Fachärztin für Allgemeinmedizin. Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Lehrstuhlinhaberin am Institut für Allgemeinmedizin (Universitätsklinikum Würzburg), angestellt in einer Würzburger Hausarztpraxis



Scherer, Prof. Dr. med. Martin

Direktor des Instituts und Poliklinik für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg, Präsident der DEGAM

PV03 - Balintgruppe

Montag, 30.05 bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 11.00 - 13.30 Uhr

20 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 260,00 Euro

Balintgruppen sind Arbeitsgruppen, die sich treffen, um über „Problempatienten“ aus ihrer täglichen Praxis zu sprechen. Das Ziel ist eine verbesserte Arzt/Therapeuten-Patienten-Beziehung, die schließlich zu einem verbesserten Verständnis und einer verbesserten Behandlung des Patienten führen soll. Die Methode wurde nach Michael Balint, einem Psychiater und Psychoanalytiker ungarischer Herkunft, benannt. Das wichtigste methodische Element der Balintgruppen-Arbeit ist der freie Bericht über ein Fallbeispiel. In der Regel schildert ein Gruppenteilnehmer eine Begegnung mit einem Patienten. Die Gruppe untersucht dann gemeinsam im freien kollegialen Gespräch, in freier Assoziation und Phantasie, die daraus erkennbare Arzt-Patienten-Beziehung. „Unser Hauptziel war die möglichst gründliche Untersuchung der ständig wechselnden Arzt-Patienten-Beziehung, das heißt das Studium der Pharmakologie der Droge Arzt“ sagt Balint. Er verglich also die Wirksamkeit des Arztes mit einem Arzneimittel, das erwünschte und unerwünschte Wirkung haben kann. Es entsteht dadurch ein erweitertes Bild der problematischen Beziehung, welches später einen veränderten, meist hilfreichen Zugang zum Patienten ermöglicht. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig.

Das Angebot richtet sich an Therapeuten und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen und an Weiterbildungsassistenten, die die Balint-Gruppe im Rahmen ihrer Weiterbildung absolvieren müssen. Der Referent ist von der Ärztekammer und der Balintgesellschaft anerkannter Balintgruppenleiter. Die Stunden können auf die Weiterbildung angerechnet werden. Auf Wunsch kann die Gruppe in Hannover fortgesetzt werden.

Angaben zum Referenten:



Möller, Hon. Prof. Dr. med. Christoph

AUF DER BULT Kinder- und Jugendkrankenhaus, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover

PV04 - Diabetes kompakt - Diabetes in der täglichen Praxis

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 11.00 - 13.15 Uhr

20 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 260,00 Euro

Für Wiedereinsteiger geeignet!

Ausgebucht!

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar 15 Punkte für DMP Diabetes mellitus an.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung.

Programm:

- Diagnostik des Diabetes mellitus, verschiedene Diabetesformen
- Grundlagen der Diabetesbehandlung nach aktuellen Leitlinien
- Diabetesbehandlung – Therapieoptionen und deren praktische Umsetzung
Schulung, Ernährungstherapie, Lifestylemodifikation
Orale Diabetestherapie, Insulintherapie
- Praxishilfen, Insulinpläne, DMPs
Notwendige Untersuchungen, praktische Durchführung der Fußuntersuchung
- Diabetesbedingte Folgeerkrankungen
- Diabetes im Alter, Soziales (Schwerbehinderung, Führerschein)
- Häufige Fallstricke und deren Lösung

Das Seminar soll zu einer Diabetesbehandlung auf dem aktuellen Stand der Leitlinien beitragen. Alle praktisch relevanten Themen werden bearbeitet.

Ganz banale, aber für die praktische Arbeit wichtige Probleme werden angesprochen, z.B. richtige Insulinapplikation, Auswahl der Spritzstelle usw.

Wissenschaftliche Daten werden, nur soweit für die Praxis notwendig, vorgestellt. Im Workshop sollen die Teilnehmer eigene Fälle vorstellen und diskutieren.

Die Referenten sind erfahrene Diabetologen, die sowohl in der Klinik, als auch in der diabetologischen Schwerpunktpraxis umfangreiche Erfahrung gesammelt haben. Sie sind bekannt aus zahlreichen Praxis-Seminaren.

Angaben zu den Referenten:



Ney, Dr. med. Olaf

Diabetes-Zentrum Neustadt, Lindenstr. 77, 31535 Neustadt am Rübenberge
Facharzt für Innere Medizin sowie Diabetologie und Ernährungsmediziner. Seit 2013 Leiter des Diabetes-Zentrums in Neustadt am Rübenberge. Besondere Schwerpunkte sind die Versorgung von Schwangeren mit Diabetes und Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom mit Ulkusbildung.



Schröter, Dr. med. Dr. rer. nat. Wolfgang

MVZ Primedus, Abgunst 1a, 37520 Osterode

Facharzt für Innere Medizin, 1990-2005 Oberarzt im Diabeteszentrum Bad Lauterberg (Schwerpunkte Diabetischer Fuß, Hypoglykämie), seit 2005 Diabetologische Schwerpunktpraxis Osterode/Harz, seit 2017 Ärztlicher Leiter MVZ Primedus -Schwerpunkt Diabetes in Osterode/Harz, Wissenschaftliche Tätigkeit: Festkörperchemie (Physikal.-Chem. Institut Univ. Göttingen), Diagnostik in der Kreislaufphysiologie (Physiologisches Institut1 Univ. Göttingen), Hypoglykämien (Diabetesklinik Bad Lauterberg), Fachkunden/Qualifikation: Diabetologe DDG, Diabetologe KVN, Diabetische Fußambulanz, Ernährungsmedizin, Verkehrsmedizinische Begutachtung in der Inneren Medizin

PV05 – Gefäßmedizin für Hausärzte

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 11.00 - 12.30 Uhr

16 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 240,00 Euro

Ausgebucht!

Gefäßerkrankungen nehmen schon jetzt in der ambulanten Medizin einen großen Umfang unserer Tätigkeit ein. Durch die Altersentwicklung der Bevölkerung wird dieser Anteil zukünftig noch deutlich zunehmen. Während für den Bereich der kardiovaskulären Erkrankungen seit vielen Jahren ein großes öffentliches, aber auch ärztliches Interesse besteht, fristen die peripher-vaskulären Erkrankungen in der Aufmerksamkeit eher ein Schattendasein.

Mit unserem Gefäßseminar wollen wir versuchen, häufige und trotzdem im Allgemeinen eher unterversorgte Krankheitsbilder in den Vordergrund zu rücken und Ihnen praxisnah Behandlungsstrategien aufzuzeigen. Bestandteil jedes Tages wird auch eine gemeinsame Diskussion mit einem Fallbeispiel sein. Wir hoffen auf einen regen fachlichen Austausch mit den Teilnehmern unseres Seminars.

Montag:

- PAVK – das Stiefkind der Gefäßmedizin
- Prävalenz, Diagnostik beim Hausarzt, sinnvolle bildgebende Diagnostik, Indikationen zur operativen / interventionellen / medikamentösen Therapie

Dienstag:

- Thrombose / Lungenembolie – schnell übersehen aber potenziell tödlich
- Sichere hausärztliche Diagnostik der Thrombembolie, wann Überweisung zur fachärztlichen Diagnostik, aktueller Stellenwert der D-Dimere, Update zur neuen Leitlinie Lungenembolie, DOAK oder doch lieber Marcumar? Aktuelle Empfehlungen zur Therapie, der onkologische Patient mit Thrombose, Stellenwert moderner Lyseverfahren

Mittwoch:

- Aorten-Aneurysma-Screening richtig gemacht
- Diagnostik, Bauchtaortenscreening, Kontrollintervalle, hausärztliche / fachärztliche Untersuchung, Stellenwert therapeutischer Konzepte, Nachsorgeumfang und Nachsorgeintervalle

Donnerstag:

- Ulcus cruris bei chron. venöser Insuffizienz – was soll ich jetzt machen?
- Aktuelle Therapie-Standards für die Hausarztpraxis, wann zum Facharzt überweisen?
- Vasculitis – eine schwierige aber wichtige Differentialdiagnose
- Wann besteht ein Verdacht, sinnvolle Diagnostik in der hausärztlichen Praxis

Freitag:

- Medikamentöse Gefäßtherapie – was nützt dem Patienten? Was nützt dem Apotheker?
- Leitlinien und evidenzbasierte Behandlung in der Primär- und Sekundärprävention. Indikationen für DOAK, PCSK 9 Hemmer, Thrombozyten-Aggregationshemmer, Kombinationsbehandlungen, Tripple Therapie, Omega 3 Fettsäuren, moderne Lipidtherapie, Lifestyle Medikation usw.

Abschluss-Quiz

Angaben zu den Referenten:



Nordmeyer, Dr. med. Peter

St. Johannes-Hospital, Innere Medizin/Kardiologie, Bleichenpfad 9,
26316 Varel

Chefarzt Innere Medizin/Kardiologie. Niedergelassene Tätigkeit als
Kardiologe im MVZ mit Zulassung für komplette Gefäßdiagnostik



Zinn, Dr. med. Reinhold

Ammerland-Klinik GmbH, Medizinische Klinik, Lange Straße 38,
26655 Westerstede

Facharzt Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Phlebologie, Rettungsmedizin,
Endovaskulärer Chirurg (DGG), Funktionsoberarzt

PV06 - Motivierende Kurzintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel von Yoga (Hatha Yoga)

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 11.00 - 12.30 Uhr

15 P.

Teilnehmerzahl: 12
Preis: 240,00 Euro

Ausgebucht!

Yoga ist ein vielversprechender, ergänzender und ganzheitlicher Ansatz zur Prävention, aber auch in der Behandlung von physischen und psychischen Störungen, deren Wirksamkeit empirisch belegt ist.

Dabei verbindet Yoga als therapiebegleitende, integrative Behandlungsmethode in Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen schulmedizinische mit komplementärmedizinischen Elementen.

Als Präventionsangebot wird Yoga im aktuellem „Leitfaden Prävention“ im Handlungsfeld „Stressmanagement“ eingestuft, als eine Maßnahme zur „Förderung von Entspannung (Palliativ- regeneratives Stressmanagement)“.

Körperorientiertes Yoga in Prävention und Therapie zielt vorrangig auf:

- Vorbeugung bzw. Reduzierung physischer und psychischer Spannungszustände
- Förderung von Körperwahrnehmung, Körpererfahrung und Körperhaltung
- Förderung von Kraft, Beweglichkeit, Koordinationsfähigkeit
- positives Ansprechen des gesamten Organ- und Herz-Kreislaufsystems
- Stärkung des gesamten Atemsystems
- Stärkung des Immunsystems
- Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung von Stressabbau, Stresstoleranz und Entwicklung von Stresskompetenzen
- Verbesserung der Fähigkeit zur Selbstregulation von psychophysischen Stressreaktionen
- Förderung der Entspannungsfähigkeit, der Entspannungsreaktion und ihre Stabilisierung für den alltäglichen Einsatz
- Entwicklung von Selbstwirksamkeit und Resillienz
- Stärkung psychosozialer Gesundheitsressourcen

In diesem praxisorientierten Seminar erweitern die Teilnehmer Ihre Kompetenz zur Durchführung von Kurzinterventionen in der ärztlichen Praxis. Es vermittelt in kompakter Form die wesentlichen Grundlagen von Yoga. Die Teilnehmer erfahren mehr über den ganzheitlichen Ansatz und die Wirkungen auf das System Mensch. Für welche Patienten ist Yoga geeignet?

Seminarinhalte:

- Üben einfacher, sanfter Yogabewegungen und Haltungen
- yogatypische Entspannungsübungen
- Wahrnehmungs-, Atem- und Konzentrationsübungen
- Achtsamkeits- und Meditationsübungen
- Erfahren von Wirkungen des Yogaübens in Theorie und Praxis
- Geschichte und Konzepte des Yoga

Bitte tragen Sie bequeme warme Kleidung!

Angaben zur Referentin:



Rothe, Jana

Am Bülten 4B, 38106 Braunschweig

Staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin, Selbstständige Tätigkeit als Yogalehrerin (BDX/EYU), Rückenschullehrerin (KddR/BdR) und Gymnastiklehrerin

PV07 – Motivierende Kursintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Rückengesundheit - Fortgeschrittene

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 11.00 - 13.00 Uhr

15 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 240,00 Euro

Ausgebucht!

Nach den aktuellen Studien sind die Hauptursachen für Rückenschmerzen Bewegungsmangel, Zwangshaltungen, schweres Heben und Tragen, muskuläre Defizite und psychosoziale Belastungen. Das Präventionsangebot „Neue Rückenschule“ nach den Richtlinien der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR) zielt vorrangig auf

- Verbessern der Körperwahrnehmung und Körpererfahrung,
- Verbessern der motorischen Grundeigenschaften „Koordinative Fähigkeiten, Kraft- und Dehnfähigkeit,
- Fördern der körperlichen Aktivität im Alltag,
- Fördern von wirbelsäulen- und gelenkfreundlichen Bewegungsverhalten im Beruf und in der Freizeit,
- Fördern der individuellen Ressourcen zur Vermeidung und zum Abbau von Risikofaktoren und -verhalten,
- Vermeiden der Chronifizierung von Rückenschmerzen,
- Stärken von psychosozialen Gesundheitsressourcen - Salutogenese, Resilienz und Achtsamkeit,
- Vermitteln von Übungen für das individuelle Training,
- Vermitteln von Basiswissen für ergonomische, rückengerechte Verhältnisse (z. B. Büroarbeitsplatz, Produktionsarbeitsplatz, Autositz, Fahrrad, Schuhe, Bettsystem)

In diesem Seminar für Fortgeschrittene erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenz zur Durchführung von Kurzinterventionen in der ärztlichen Praxis. Diese Kurzinterventionen zur Förderung der Rückengesundheit basieren auf dem Konzept der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (2004) sowie auf dem Trans-theoretischen Modell von Prochaska und DiClementes (1998). Neben der Theorie erfahren die Teilnehmenden praxisorientiert die wohltuende Wirkung einer erlebnis- und freudbetonten Haltungs- und Bewegungsschulung. Koordinationsübungen mit Musik, Kräftigungs- und Dehnübungen und variationsreiche Entspannungselemente sind wichtige Bestandteile des Seminars. Die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Seminartage umfassen:

Montag:	Einführung in das Seminar, Basisinformationen zur Motivierenden Gesprächsführung, Therabandgymnastik, Innovationen aus der Verhältnisprävention für das Konzept „Das bewegte Büro“, funktionelle Gymnastik, Entspannung.
Dienstag:	Weitere Basisinformationen zur Motivierenden Gesprächsführung, Vertiefung der Grundlagen der Spiraldynamik, Fußgymnastik, fußrechtes Schuhwerk, Propriozeptives Training unter Einsatz der Balance-Pads, funktionelle Gymnastik, Entspannung.
Mittwoch	Bedeutung der Rumpfstabilität, segmentale Stabilisierung der Wirbelsäule, Innovationen aus der Verhältnisprävention für den rückenfreundlichen, ergonomischen Produktionsarbeitsplatz, Übungen mit dem Turnstab, Kurzhanteltraining, Gymstick-Training, Fahrrad- und Autositzergonomie, Entspannung.
Donnerstag	Vorstellen des ZPP-zertifizierten Konzepts „Faszienfit“, Einsatz von Fasziengeräten, Rückengesundheit in der Arztpraxis, Ansatz Achtsamkeit, Progressive Muskelentspannung.
Freitag:	Betriebliche Gesundheitsförderung unter besonderer Berücksichtigung der arbeitsplatzbezogenen Rückenschule, Achtsamkeitsübungen, Auswertung und Abschluss des Seminars

Der Fortgeschrittenenkurs eignet sich für Teilnehmer, die bereits Rückenschulerfahrungen gesammelt haben und sich etwas stärker trainieren möchten. Bitte bringen Sie Sportsachen mit.

Angaben zum Referenten:



Kuhnt, Ulrich

Forbacher Straße 14, 30559 Hannover
 Gymnasiallehrer für Biologie und Sport. Leiter der Rückenschule Hannover mit 25 staatlich anerkannten Bewegungskräften. Er entwickelte in den vergangenen Jahren Kurskonzepte für die allgemeine sowie betriebliche Rückenschule und gehört zum Autorenteam der „Neuen Rückenschule“ in der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR). Seit 15 Jahren Vorstandsmitglied im Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V. und Autor sowie Herausgeber mehrerer Fachbücher zur Rückengesundheit. Er ist Hauptautor des Fernlehrgang der Aktion Gesunder Rücken zur Verhältnisprävention.
 E-Mail: kuhnt@ulrich-kuhnt.de, Internet: www.ulrich-kuhnt.de.

PV08 - Neurologie kompakt - Diagnostik und Therapie häufiger Krankheitsbilder

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 11.00 - 13.30 Uhr

20 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 260,00 Euro

Für Wiedereinsteiger geeignet!

Grundlage einer soliden Diagnostik und Therapie sind die Anamnese und die körperliche Untersuchung. Für die korrekte Einordnung ist die Kenntnis von Symptomen und deren Entwicklung wichtig. Für die häufigen neurologischen Krankheitsbilder werden in diesem Seminar die charakteristischen Symptome, deren Präsentation in der Praxis, die nützliche Zusatzdiagnostik sowie die sich daraus ergebenden therapeutischen Optionen im Überblick dargestellt. Die Tageszuordnung der Themen ist als Anhalt zu verstehen, da es zu zeitlichen Überschneidungen kommen kann. Insbesondere berufliche Wiedereinsteiger haben hier die Möglichkeit, in komprimierter Form einen Streifzug durch die Neurologie zu unternehmen.

Programm:

Tag	Thema	Schwerpunkte
Montag	Was ist wo häufig, was ist nützlich zu untersuchen?	Gehirn, Rückenmark, periphere Nerven und Muskel
Dienstag	Häufige Erkrankungen des Gehirns I	Kopfschmerzen Neurodegenerative Erkrankungen Schlaganfall
Mittwoch	Häufige Erkrankungen des Gehirns II	Multiple Sklerose, Epilepsie Demenz
Donnerstag	Häufige Erkrankungen von Rückenmark und Wirbelsäule	Myelitis, Spinalkanalstenose, Bandscheibenvorfall, Kaudasyndrom
Freitag	Häufige Erkrankungen des peripheren Nervensystems und der Muskulatur	Engpasssyndrome, Polyneuropathien, Myasthenie, Myositis, Muskeldystrophie

Literatur:

Diener, H.C., Weimar, C. (Hrsg): Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Thieme, Stuttgart, 2012 (unter www.dgn.org sind die Leitlinien abrufbar). Rohkamm, R., Kermer P.: Taschenatlas Neurologie. Thieme, Stuttgart 2017. Kermer P., Rohkamm, R.: Die neurologische Untersuchung. Springer, Heidelberg 2021.

Angaben zum Referenten:



Kermer, Prof. Dr. med. Pawel

Chefarzt Neurologische Klinik
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande
Facharzt für Neurologie und spez. Neurologische Intensivmedizin.
Mitgliedschaften in zahlreichen Fachgesellschaften, DGKN-Ausbilder

PV09 – „Hilflose Helfer“? - Neurotische und „psychosomatische“ Erkrankungen in der Haus- und Facharztpraxis

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 11.00 - 13.30 Uhr

20 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 260,00 Euro

Der Anteil psychoneurotisch und psychosomatisch Erkrankter in der täglichen Praxis ist erheblich und scheint weiter zuzunehmen. Die organisatorischen und (zeit-) ökonomischen Bedingungen der haus- und somatisch-fachärztlichen Praxis scheinen einen für Patient und Arzt befriedigenden Umgang mit diesen Störungsbildern zu erschweren: Es gibt eine „Passungsstörung“ (Uexküll) zwischen wünschenswerten Behandlungsbedingungen und auch Patientenerwartungen einerseits und den realen Bedingungen des ärztlichen Alltags andererseits.

Im Seminar sollen durch den Austausch der Teilnehmer untereinander, durch Referate und durch praktische Übungen - orientiert an den Bedingungen der täglichen Praxis und jenseits der „idealtypischen“ Behandlungssituation des Psychotherapeuten - brauchbare Heuristiken, d. h. erfahrungsgeleitete „Faustregeln“ zum Verständnis dieser Patienten und ihrer Störungsbilder, zur Behandlungsplanung und zur Gestaltung der Interaktion mit ihnen vermittelt werden. Zudem sollen Grundlagen der Krisenintervention und der psychopharmakologischen Behandlung erarbeitet werden.

Nachstehende inhaltliche Schwerpunkte verstehen sich als Vorschläge. Sie sollen längs der Fragen der Teilnehmer modifiziert werden.

Ausgangspunkte: Einführung in das Thema

Ätiologische Modelle und ihr praktischer Nutzen: „Psychodynamik light“. Die kreative Funktion psychopathologischer Symptome: Das Neurosenkonzept und die psychosomatische Symptombildung. Diagnostische Instrumente. Die interaktionelle Situation zwischen Arzt und Patient.

Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung in der Sprechstunde

Behandlungsplanung: Psychosomatische Grundversorgung? Psychotherapie? Klinik? - Behandlungsziele. Motivation zur Psychotherapie. Probleme der „Therapeuten-suche“- Die Rolle des Hausarztes und seine Möglichkeiten.

„Beziehung und Gespräch“

Entwicklung einer „förderlichen Haltung“. „Klassische“ Beziehungskonstellationen bei neurotischen und psychosomatischen Krankheitsbildern. Fallstricke der Interaktion und der Umgang mit ihnen.- Organisatorische Erfordernisse in der (haus-) ärztlichen Sprechstunde.- Die Psychohygiene des Arztes.

Krisenintervention in der Praxis

Zum Umgang mit psychischen Krisen. Krisenkonzepte. Interventionsmöglichkeiten in der ärztlichen Sprechstunde. - „Burn-out“, Mobbing, traumaassoziierte Störungen: Zum Umgang mit „populären Diagnosen“.

Umgang mit Psychopharmaka. Übungen zum Seminar, Fragen, Diskussion

„Ich nehme nur was Pflanzliches“ – zur innerpsychischen und interaktionellen Bedeutung der „Medikamentenskepsis“, Umgang damit.
„Faustregeln“ zur Pharmakotherapie.

Nach Interesse der Teilnehmer: Übungen zum Seminar, Klärung verbliebener Fragen, Diskussion.

Angaben zum Referenten:



Waßmann, Dr. med. Markus

Haareneschstr. 78, 26121 Oldenburg
Facharzt für Allgemeinmedizin und Psychiatrie und Psychotherapie.
Niedergelassen mit psychotherapeutischer Praxis. Dozent und Lehrsupervisor.
Leitung von Balintgruppen, Gutachtertätigkeit im Sozialen Entschädigungsrecht,
Consultant Psychiatrist der IAEA, UN, Wien.
E-Mail: praxis-wassmann@t-online.de

Mittagsseminare

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur die Kurse durchgeführt werden, die die Mindestteilnehmerzahl erreichen.

PM01 gamma bis PM02 delta

Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 14.00 – 16.15 Uhr

je 20 P.

Teilnehmerzahl: je Modul 15 Teilnehmer
Preis: 280,00 Euro je Modul

Die DMP-Punkte für das Seminar wurden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen beantragt.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung.

Dieses Jahr bieten wir insgesamt 6 Update Stränge an. Täglich am Vormittag, frühen sowie späten Nachmittag und informieren über aktuelle Trends und Neuigkeiten zu relevanten Beratungsanlässe aus der Praxis. Die Themen der verschiedenen Stränge sind größtenteils nicht identisch, bei Abweichungen geben wir Ihnen (wie immer) die Möglichkeit nach Rücksprache mit dem Referenten/innen, innerhalb der Kurse zu wechseln. Die Referenten bestehen aus dem Who is Who der deutschen hausärztlichen Fortbildungsszene. Vom Landarzt zur Hochschulprofessorin sind wieder alle dabei!

Themen:

Ca. 80% der häufigsten Beratungsanlässe werden thematisch im Update behandelt. Alle Disease Management Programme werden bedient. Hands on Trainings zu verschiedenen Themen/Beratungsanlässen, Palliativmedizin, Kommunikation, Frauen- und Männerkrankheiten, Formulare, Asthma bronchiale/COPD, Herzinsuffizienz, KHK, Impfungen, Gastroenterologie, Kinder- und Jugendprobleme, Geriatrie, Neurologie, Pharmakotherapie, Verletzungen, Hausbesuche, Patientenzentrierte Gesprächsführung, Hypertonie, Diabetes, Infektiologie, Antibiotika, Schilddrüse, Osteoporose, Nephrologie, Abrechnung, Pictures/Hausarztmedizin in Bildern: Dermatologie, Hausbesuche, Wunden ...

Didaktisch sind unsere Update Seminare sehr auf Wissenstransfer ausgerichtet und haben eine hohe Informationsdichte. Jeder Teilnehmer bekommt von uns eine Menge aktuelles Informationsmaterial mit nach Hause. Zu jedem Themenkomplex erhalten Sie die Downloadmöglichkeit aller (!)Präsentationen dieser Woche sowie Hand-

outs. Ferner erhalten Sie Zugriff auf 25 IhF Mini – Module. Diese bestehen jeweils aus dem Folienvortrag und vielen Extras, sowie Hintergrund oder Quellliteratur zum Thema. Diese Mini-Module hat das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IhF) e.V. als sog. "Updates" konzipiert. Sie sind moderne Fortbildungsformate, die in erster Linie dazu gedacht sind, sie in Qualitätszirkelsitzungen als Impulsreferate zu verwenden (Sie können und sollten sie also mit nach Hause in Ihre QZ nehmen!). Die Mini-Module kann man allerdings auch zum Selbststudium nutzen oder als Vorlage für eigene Fortbildungsveranstaltungen einsetzen. Die Mini-Module sind hausarztzentriert, evidenzbasiert und produktneutral.

Bitte kreuzen Sie in Ihrem Anmeldeformular Ihr gewünschtes Seminarmodul sowie Ihr Alternativmodul an.

PM01 - gamma

Ausgebucht!

- Hausärztliche Arbeitsweise, hausärztliche Fortbildung
- Hands on Training – Füße
- Hausärzte bei Pandemien und CoVid
- Update Geriatrie
- Update Rheuma
- Pictures: Dermatologie/Wunden
- Derma – Das große Krabbeln
- Update rationale Antibiotikatherapie
- Pictures: Wunden
- Der Kern der hausärztlichen Versorgung

PM02 - delta

Ausgebucht!

- Hausärztliche Arbeitsweise, hausärztliche Fortbildung
- Update Impfungen
- Update Formulare: Was gibt es Neues?
- Insektenstiche
- Update Antibiotika
- Leitlinie: Schutz vor Über- und Unterversorgung
- Update Gastroenterologie
- Kommunikation – Der fordernde Patient

Angaben zu den Seminarleitern:



Bernau, Ruben

Gemeinschaftspraxis für Familienmedizin, Querstraße 1A. 27729 Hambergen
Hausarzt, Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover & Oldenburg, Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Niedersachsen sowie im DHÄV, DEGAM, MEZIs



Schumacher, Timo

Praxis Armin Schumacher und Timo Schumacher, Hospitalstraße 3, 28790 Schwanewede

Facharzt für Allgemeinmedizin in Gemeinschaftspraxis in Schwanewede, Bezirksvorstand Ärztekammer, KV & HÄV. Gründungsmitglied des Werkzeugkastens, der Seminarreihe Freude mit Formularen & der rauchenden Köpfe. Zufriedener Hausarzt

Angaben zu den Referenten:



Deecke, Ruth

Praxis Ruth Deecke und Dr. med. Kirsten Bleich, Mühlenweg 23, 29538 Eicklingen
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, FDM Therapeutin.
Niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Eicklingen mit Dr. Kirsten Bleich
Gründungsmitglied Werkzeugkasten, Mitglied DEGAM und HÄV



Egidi, Günther

Hausarztpraxis Egidi, Peters, Schelp, Huchtiger Heerstraße 24, 28259 Bremen
Seit 1999 als Arzt für Allgemeinmedizin niedergelassen. Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung. Stellvertretender Sprecher der Sektion Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) Mitarbeit an vielen DEGAM- und interdisziplinären S3-Leitlinien sowie an der Nationalen Versorgungs-Leitlinie Diabetes



Frohnes, Dr. Sabine

Hausärztinnen am Friedrichsplatz, Obere Königsstraße 41, 34117 Kassel
Fachärztin für Allgemeinmedizin, niedergelassen in Kassel in einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis, Mitglied bei DEGAM, HÄV und MEZIS, Gründungsmitglied der AG Werkzeugkasten Niederlassung, Mitglied der „Rauchenden Köpfe“



Gágyor, Prof. Dr. med. Ildikó

Institut für Allgemeinmedizin im Universitätsklinikum Würzburg,
Josef-Schneider-Str. 2/D7, 97070 Würzburg

Direktorin des Instituts, Fachärztin für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätig in der Praxis Familienmedizin Würzburg, Virchowstr. 14, 97072 Würzburg, Forschungsschwerpunkte: klinische Studien in der Allgemeinmedizin, rationale Antibiotikatherapie häufiger Infektionskrankheiten, hausärztliche Versorgung am Lebensende, ethische Konflikte der hausärztlichen Versorgung



Samusch, Dr. med. Tobias

Allgemeinarztpraxis, Senator-Schwartz-Ring 8, 59494 Soest

Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung: Medizinische Begutachtung, Mitglied HÄV, DEGAM, und MEZIS, Referent und Mentor des Kompetenzzentrum Westfalen-Lippe, Mitglied der AG Werkzeugkasten, PTQZ-Moderator, www.arztpraxis-samusch.de

PM03 - Pneumologie praxisnah - Orientierungshilfen up to date

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 13.15 - 14.45 Uhr

15 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 240,00 Euro

Für Wiedereinsteiger geeignet!

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen* erkennt für die Teilnahme an diesem Seminar 8 Punkte für DMP Asthma und/oder DMP COPD an.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung.

Das Pneumologische Seminar, das in bewährter Ko-Referententätigkeit eines niedergelassenen erfahrenen Pneumologen und eines Klinikarztes durchgeführt wird, richtet sich an 'Nicht-Pneumologen', die neugierig auf ein 'Wissens-Update' in der Pneumologie sind. Insbesondere **berufliche Wiedereinsteiger** haben hier die Möglichkeit, in komprimierter Form einen Streifzug durch die Pneumologie zu unternehmen. Hierbei sind Fragen stets willkommen und erwünscht, um sich fachlich angeregt 'auszutauschen'!

- 1.) Schlaf-Apnoe-Diagnostik – Schnittstelle zwischen Kardiologie und Pneumologie (CPAP/BiPAP/ASV/NIV - Beatmungsleitfaden leichtgemacht)
- 2.) Lungenfibrose - Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, Covid-19: Internistische Systemerkrankung mit pulmonalen Manifestationen
- 3.) Lungenfunktionsdiagnostik – Interpretation/Besonderheiten/Fallstricke mit zahlreichen Beispielen
- 4.) Update Pneumologie – Was gibt es Neues?/ Maligne Thoraxtumore – maßvolle Diagnostik und supportive Therapie, was gibt es für neue Perspektiven?
- 5.) Allergologie – Grundlagen und Neuigkeiten

Schlaf-Apnoe und unterschiedliche Formen der Ateminsuffizienzen nehmen einen großen Raum in der pneumologischen Diagnostik von Dyspnoe ein. Auch bei therapierefraktärer arterieller Hypertonie, paroxysmalem Vorhofflimmern oder rezidivierenden hirnischämischen Insulten sollte immer hinterfragt werden, ob Störungen der Atmung im Schlaf eine 'Schrittmacherfunktion' haben. Anhand von Fallbeispielen wird demonstriert, wie aktuelle Diagnostik- und Therapierichtlinien zur Behandlung von schlafbezogenen Atmungsstörungen aber auch Störungen der Atemkraft umgesetzt werden

Lungenparenchymerkrankungen, deren häufigster Vertreter die Sarkoidose ist, werden immer noch zu selten diagnostiziert. Im Rahmen des Seminars soll vermittelt werden, wie 'alltagstaugliche' Untersuchungsabläufe zur Diagnose von Lungenparenchymerkrankungen gestaltet werden können. Nachdem Covid-19 zunächst als primär pulmonale Erkrankung wahrgenommen wurde, kristallisieren sich zunehmend die systemischen Auswirkungen der durch SARS-CoV-2 verursachten Infektion heraus. Anhand von Fallbeispielen aus der stationären Therapie werden Verläufe von Covid-19-Patienten erläutert und diskutiert.

In vielen Praxen sind mittlerweile Spirometer zu validen Lungenfunktions-(Basis)diagnostik vorhanden. Die Grundzüge der Lungenfunktions-diagnostik sollen vermittelt und durch viele Beispiele vertieft werden.

Unter Berücksichtigung der jüngsten Publikationen wird ein kurzer Überblick über die wichtigsten Neuerungen in Diagnostik und Therapie der Pneumologie gegeben. Insbesondere wird auf neue Behandlungsmöglichkeiten in der Therapie von malignen Thoraxerkrankungen, insbesondere des Lungenkarzinoms, eingegangen.

Berührungspunkte zur Allergologie sind in der täglichen Praxis gerade im Umgang mit jungen Patienten reichlich vorhanden. Im Seminar werden die wichtigsten praxisrelevanten allergologischen Grundlagen vermittelt und Möglichkeiten der allergologischen Therapie aufgezeigt.

Angaben zu den Referenten:



Huntgeburth, Dr. med. Thomas

Anton-Günther-Str. 35a, 26441 Jever
Niedergelassen in Praxis in Jever
Fachgebiete Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde Allergologie,
Umweltmedizin. Allergologisches Fachlabor, ambulante Schlafmedizin



Schmalenbach, Dr. med. Jörg

Nordwest Krankenhaus Sanderbusch, Pneumologie,
Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande
Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin, schließlich Pneumologie,
Allergologie und Schlafmedizin. Erwerb der Zusatzbezeichnung
Palliativmedizin und Rettungsmedizin. Seit 2012 Chefarzt der
Pneumologischen Klinik. Schwerpunkte der pneumologischen Arbeit: Diagnostik
und Therapie onkologischer Erkrankungen, Differentialdiagnostik von
Lungenparenchymerkrankungen (in Kooperation mit dem rheumatologischen
Schwerpunkt am Haus), Einleitung und Durchführung von Beatmungstherapien
bei mannigfaltigen Krankheitsbildern, Betreuung von Patienten mit COPD
E-Mail: j.schmalenbach@sanderbusch.de

PM04 – Balintgruppe

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 14.00 - 16.30 Uhr

20 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 260,00 Euro

In einer Balintgruppe haben Sie die Möglichkeit über eigene, teilweise schwierige Behandlungsfälle in Ihrer täglichen Praxis zu sprechen. Die Gruppenarbeit fokussiert hierbei auf die Arzt-Patienten-Beziehung. Zu Beginn der Sitzungen erfolgt ein freier Bericht über einen Fall. In der Gruppe werden anschließend in einem moderierten Prozess Gedanken, Gefühle und Assoziationen wiedergegeben. Hierdurch ergibt sich ein komplexes Bild der Arzt-Patienten-Beziehung. Dies kann der Vortragende aus der Distanz betrachten und bekommt Anregungen sowie neue Sichtweisen.

Ein Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die Beziehung zum Patienten zu entwickeln. Dies kann sich wiederum positiv auf die Behandlung des Patienten auswirken und dient dem Wohle des Patienten und des Arztes.

Das Verfahren wurde in den 1950er Jahren von Michael Balint, einem Arzt und Psychoanalytiker, entwickelt.

Das Angebot richtet sich an Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen und an Weiterbildungsassistentinnen und Weiterbildungsassistenten, die Balintgruppen im Rahmen ihrer Weiterbildung absolvieren müssen. Der Referent ist von der Ärztekammer Niedersachsen und von der Deutschen Balintgesellschaft als Balintgruppenleiter anerkannt.

Die Gruppen können bei Bedarf in Hannover als regelmäßige Gruppe oder auch in Blockform weiter fortgesetzt werden.

Angaben zum Referenten:



Ladwig, Dr. med. Johannes

Lindener Marktplatz 2, 30449 Hannover

Niedergelassener Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Anerkannter Balintgruppenleiter der Deutschen Balintgesellschaft

Nachmittagsseminare

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur die Kurse durchgeführt werden, die die Mindestteilnehmerzahl erreichen.

PN01 epsilon bis PN02 omega

Update Allgemeinmedizin - Strategien für die häufigsten Beratungsanlässe in der Hausarztpraxis

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 17.00 - 19.15 Uhr

je 20 P.

Teilnehmerzahl: je Modul 15 Teilnehmer

Preis: 280,00 Euro je Modul

Die DMP-Punkte für das Seminar wurden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen beantragt.

*Gemäß Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) kann die Anerkennung von DMP-Punkten in anderen Bundesländern abweichen. Bitte setzen Sie sich zwecks Klärung mit Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung in Verbindung.

Dieses Jahr bieten wir insgesamt 6 Update Stränge an. Täglich am Vormittag, frühen sowie späten Nachmittag und informieren über aktuelle Trends und Neuigkeiten zu relevanten Beratungsanlässe aus der Praxis. Die Themen der verschiedenen Stränge sind größtenteils nicht identisch, bei Abweichungen geben wir Ihnen (wie immer) die Möglichkeit nach Rücksprache mit dem Referenten/innen, innerhalb der Kurse zu wechseln. Die Referenten bestehen aus dem Who is Who der deutschen hausärztlichen Fortbildungsszene. Vom Landarzt zur Hochschulprofessorin sind wieder alle dabei!

Themen:

Ca. 80% der häufigsten Beratungsanlässe werden thematisch im Update behandelt. Alle Disease Management Programme werden bedient. Hands on Trainings zu verschiedenen Themen/Beratungsanlässen, Palliativmedizin, Kommunikation, Frauen- und Männerkrankheiten, Formulare, Asthma bronchiale/COPD, Herzinsuffizienz, KHK, Impfungen, Gastroenterologie, Kinder- und Jugendprobleme, Geriatrie, Neurologie, Pharmakotherapie, Verletzungen, Hausbesuche, Patientenzentrierte Gesprächsführung, Hypertonie, Diabetes, Infektiologie, Antibiotika, Schilddrüse, Osteoporose, Nephrologie, Abrechnung, Pictures/Hausarztmedizin in Bildern: Dermatologie, Hausbesuche, Wunden ...

Didaktisch sind unsere Update Seminare sehr auf Wissenstransfer ausgerichtet und haben eine hohe Informationsdichte. Jeder Teilnehmer bekommt von uns eine Menge aktuelles Informationsmaterial mit nach Hause. Zu jedem Themenkomplex erhal-

ten Sie die Downloadmöglichkeit aller (!)Präsentationen dieser Woche sowie Hand-outs. Ferner erhalten Sie Zugriff auf 25 IhF Mini – Module. Diese bestehen jeweils aus dem Folienvortrag und vielen Extras, sowie Hintergrund oder Quellliteratur zum Thema. Diese Mini-Module hat das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IhF) e.V. als sog. "Updates" konzipiert. Sie sind moderne Fortbildungsformate, die in erster Linie dazu gedacht sind, sie in Qualitätszirkelsitzungen als Impulsreferate zu verwenden (Sie können und sollten sie also mit nach Hause in Ihre QZ nehmen!). Die Mini-Module kann man allerdings auch zum Selbststudium nutzen oder als Vorlage für eigene Fortbildungsveranstaltungen einsetzen. Die Mini-Module sind hausarztzentriert, evidenzbasiert und produktneutral.

Bitte kreuzen Sie in Ihrem Anmeldeformular Ihr gewünschtes Seminarmodul sowie Ihr Alternativmodul an.

PN01 - epsilon

Ausgebucht!

- Hausärztliche Arbeitsweise, hausärztliche Fortbildung
- Update KHK
- Update Impfungen
- Update Gastroenterologie
- Update Herzinsuffizienz
- Verbandstechniken
- Update Geriatrie
- Update Asthma/COPD: Device Schulung
- Leitlinie: Schutz vor Über- und Unterversorgung

PN02 - omega

Ausgebucht!

- Hausärztliche Arbeitsweise, hausärztliche Fortbildung
- Update EBM und TSVG
- Update Antibiotika
- Update Asthma/COPD
- Timo und Ruben Spezial
- Hausärzte bei Pandemien und CoVid
- Die Werkstatt: Qualitätsmanagement
- Update Infektionen der Haut: Diagnostik und Therapie
- Update Neurologie

Angaben zu den Seminarleitern:



Bernau, Ruben

Gemeinschaftspraxis für Familienmedizin, Querstraße 1A. 27729 Hambergen
Hausarzt, Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der Medizinischen
Hochschule Hannover & Oldenburg, Mitglied der Kammerversammlung der
Ärztekammer Niedersachsen sowie im DHÄV, DEGAM, MEZIS



Schumacher, Timo

Praxis Armin Schumacher und Timo Schumacher, Hospitalstraße 3,
28790 Schwanewede
Facharzt für Allgemeinmedizin in Gemeinschaftspraxis in Schwanewede,
Bezirksvorstand Ärztekammer, KV & HÄV. Gründungsmitglied des
Werkzeugkastens, der Seminarreihe Freude mit Formularen & der rauchenden
Köpfe. Zufriedener Hausarzt

Angaben zu den Referenten:



Deecke, Ruth

Praxis Ruth Deecke und Dr. med. Kirsten Bleich, Mühlenweg 23, 29538 Eicklingen
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, FDM Therapeutin.
Niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Eicklingen mit Dr. Kirsten Bleich
Gründungsmitglied Werkzeugkasten, Mitglied DEGAM und HÄV



Frohnes, Dr. Sabine

Hausärztinnen am Friedrichsplatz, Obere Königsstraße 41, 34117 Kassel
Fachärztin für Allgemeinmedizin, niedergelassen in Kassel in einer haus-
ärztlichen Gemeinschaftspraxis, Mitglied bei DEGAM, HÄV und MEZIS,
Gründungsmitglied der AG Werkzeugkasten Niederlassung, Mitglied der
„Rauchenden Köpfe“



Gágyor, Prof. Dr. med. Ildikó

Institut für Allgemeinmedizin im Universitätsklinikum Würzburg,
Josef-Schneider-Str. 2/D7, 97070 Würzburg
Direktorin des Instituts, Fachärztin für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätig in der
Praxis Familienmedizin Würzburg, Virchowstr. 14, 97072 Würzburg, Forschungs-
schwerpunkte: klinische Studien in der Allgemeinmedizin, rationale Antibiotika-
therapie häufiger Infektionskrankheiten, hausärztliche Versorgung am Lebens-
ende, ethische Konflikte der hausärztlichen Versorgung



Oltrogge, Dr. med. Jan Hendrik

UKE Hamburg, Martinstraße 52, 20246 Hamburg
Facharzt für Allgemeinmedizin, stellvertretender oberärztlicher Koordinator
Krankenversorgung und wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut und Poliklinik für
Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Studium der
Humanmedizin an der Georg-August-Universität Göttingen. Promotion am Max-
Planck-Institut für experimentelle Medizin in Göttingen. Weiterbildung zum
Facharzt für Allgemeinmedizin in Bremen und Hamburg. Mitglied der ständigen
Leitlinienkommission der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und
Familienmedizin (DEGAM). Wissenschaftliche Schwerpunkte sind Versorgungs-
forschung, evidenzbasierte Medizin und Leitlinienentwicklung



Popert, Dr. med. Uwe

Goethestraße 70, 34119 Kassel

Seit 1990 niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin. Nebenberuflich Qualitätszirkelmoderator, Mitarbeit in der ständigen Leitlinienkommission der DEGAM sowie in Gremien der KV, Landesärztekammer, Hausärzterverband und regionalen Netzen



Samusch, Dr. med. Tobias

Allgemeinarztpraxis, Senator-Schwartz-Ring 8, 59494 Soest

Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung: Medizinische Begutachtung, Mitglied HÄV, DEGAM, und MEZIS, Referent und Mentor des Kompetenzzentrum Westfalen-Lippe, Mitglied der AG Werkzeugkasten, PTQZ-Moderator, www.arztpraxis-samusch.de



Schwenke, Reto

Gemeinschaftspraxis Schwenke und Norrmann, Durlacher Allee 13, 75045 Walzbachtal-Wössingen

Niedergelassener Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Rettungsmedizin, Naturheilkunde, Arbeitsschwerpunkte sind das breite Spektrum der Allgemeinmedizin, akademische Ausbildungs- sowie Forschungspraxis der Fakultät für Allgemeinmedizin der Universität Heidelberg, Referent für das Institut für hausärztliche Fortbildung (iHf), info@praxis-schwenke.de



Simmenroth, Univ.-Prof. Dr. med. Anne

Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikum Würzburg, Josef-Schneider-Str. 2, Haus D7, 97080 Würzburg

Fachärztin für Allgemeinmedizin. Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Lehrstuhlinhaberin am Institut für Allgemeinmedizin (Universitätsklinikum Würzburg), angestellt in einer Würzburger Hausarztpraxis



Scherer, Prof. Dr. med. Martin

Direktor des Instituts und Poliklinik für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinstraße 52, 20246 Hamburg, Präsident der DEGAM

PN03 - Orthopädie kompakt

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2021, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr

15 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 240,00 €

Ausgebucht!

Montag: **Der Rücken**

- Anatomie
- Untersuchung
- Differentialdiagnostik
- Indikationen zur Bildgebung
- Konservative Therapie
- Interventionelle Schmerztherapie-Indikationen zur operativen Therapie

Dienstag: **Die Schulter**

- Anatomie
- Untersuchung
- Differentialdiagnostik
- Indikationen zur Bildgebung
- Konservative Therapie
- Indikationen zur operativen Therapie

Mittwoch: **Hüfte und Knie**

- Anatomie
- Untersuchung
- Differentialdiagnostik
- Indikationen zur Bildgebung
- Konservative Therapie
- Indikationen zur operativen Therapie
- Therapie

Donnerstag: **Kinder**

- Skoliose, Rundrücken
- Hüft- und Kniebeschwerden
- Der kindliche Fuß

Freitag

- Sportverletzungen
- Rheumatoide Arthritis Osteoporose

Angaben zum Referenten:



Rieger, Dr. med. Carsten

Praxis Ralf Drews und Dr. Carsten Rieger, Elisenstraße 12, 26126 Oldenburg
Facharzt für Allgemeinmedizin, Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie.
Zusatzbezeichnung: Sportmedizin, Chirotherapie und Sozialmedizin. Seit
2011 niedergelassen, Praxisgemeinschaft. Tätigkeitsschwerpunkte:
konservative Orthopädie, Osteologie, interventionelle Schmerztherapie.
E-Mail: praxis.rieger@web.de

PN04 - Palliativmedizin - Vertiefungskurs

Montag, 30.05. bis Donnerstag, 02.06.2022, jeweils 15.00 - 18.45 Uhr

20 P.

Teilnehmerzahl: 10
Preis: 300,00 Euro

**Achtung! Kursende am
Donnerstag!**

Ausgebucht!

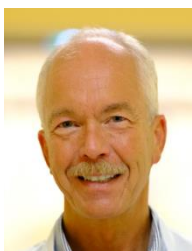
Die vier Nachmittage richten sich an alle Ärztinnen und Ärzte mit der Zusatzweiterbildung Palliativmedizin. Eine angemessene Differenzierung der Qualifikation wird nicht nur durch Vermittlung unterschiedlicher Inhalte, sondern auch durch die Intensität der Auseinandersetzung mit den entsprechenden Themen erreicht. Vor diesem Hintergrund soll erfahrenen Palliativmediziner*innen die Gelegenheit zur Aktualisierung ihres Wissens, Reflektion und Erfahrungsaustausch gegeben werden. Inselfortbildung und Vertiefungskurs können dazu dienen, erneut Kenntnisse, Haltung und Kraft für weitere (palliativ-)medizinische Tätigkeit zu gewinnen.

Im Vertrag für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) sind 20 Stunden als Fortbildungsverpflichtung für alle an der SAPV-Versorgung beteiligten palliativmedizinisch tätigen Ärzte vorgesehen. Diese 20 Fortbildungsstunden werden mit dem Vertiefungskurs Palliativmedizin erfüllt.

Programm

- Einführung, Aktuelles aus der Palliativmedizin und politische Entwicklungen, u.a. Handlungsempfehlungen zur Palliativversorgung in Pandemiezeiten
- Handlungsempfehlung zum Einsatz sedierender Medikamente in der Palliativversorgung
- Neues aus der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Ethische Fragestellungen am Lebensende / Sterbehilfediskussion
- Aktuelles aus der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung
- Medikolegale Fragen
- Selbstpflege / Burnout

Angaben zum Seminarleiter:



Prönneke, Dr. med. Rainer

Ev.-Luth Diakonissenanstalt Marienstift, Helmstedter Straße 35,
38102 Braunschweig

Facharzt für Innere Medizin. Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Qualitätsmanagement. Seit 2005 Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Palliativzentrum. Ärztlicher Leiter eines überregionalen SAPV-Teams. Stellvertretender Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbandes Niedersachsen.

Angaben zu den Referenten:



Grosse, Dr. med. Claudia

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin,
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Oberärztin Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Fachärztin für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie



Hanekop, PD Dr. med. Gunnar

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie,
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
Oberarzt Klinik für Anästhesiologie, Facharzt für Anästhesiologie,
Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie



Heinicke, Dr. med. Ute

Straßburger Platz 25, 30851 Langenhagen
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Rettungsmedizin, Palliativmedizin/hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Hannover-Langenhagen, Schwerpunkt ambulante palliative Versorgung, SAPV, Arbeitskreis Ethik DGP, gelegentliche Ambulanzflüge



Jütte, Rebecca

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Mildred Scheel Akademie Göttingen, Von-Sieboldt-Str. 3, 37075 Göttingen
Krankenschwester, Dozentin Fachbereich Palliative Care, Zertifizierte Kursleiterin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin



Lipp, Prof. Dr. Dr. h. c. Volker

Georg-August-Universität Göttingen, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches recht, Zivilprozessrecht, Medizinrecht und Rechtsvergleichung, Plat der Göttinger Sieben6, 370373 Göttingen



Nauck, Prof. Dr. med. Friedemann

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin,
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
Direktor der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie



Reimann, Ute

Alterweg 46, 30851 Langenhagen
Diplom Diplom-Supervisorin (FH), DGSv. Zusatzqualifikationen: Trauer erschließen, Logotherapie, Organisationsberatung. 25 Jahre hauptamtliche Erfahrung in der in der Hospizarbeit, u.a. Koordinatorin eines Ambulanten Hospizdienstes, Mitarbeit in einem SAPV-Team und einem stationären Hospiz. Themenschwerpunkte: Trauer, Burnout, Fallbesprechungen, interprofessionelle Zusammenarbeit, Organisationsentwicklung, Karriereplanung

PN05 – Klinische Notfallmedizin – strukturierte Abklärung von Leitsymptomen in der Notaufnahme

Montag, 30.05. bis Donnerstag, 02.06.2022, jeweils 15.00 – 17.30 Uhr
Freitag, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

19 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 260,00 Euro

Die Notfallversorgung in den Notaufnahmen Deutschlands befindet sich in einem tief greifenden Veränderungsprozess, der durch die COVID-19-Pandemie noch einmal beschleunigt wurde. Das Patientenspektrum und die Erwartungen an die Notaufnahmen haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Hinzu kommt das G-BA-Notfallstufensystem mit seinen Auswirkungen, die durch die geplante Neuordnung der Notfallversorgung noch deutlich weiter verstärkt werden könnten.

Das Seminar zeigt Ihnen die Veränderung der klinischen Notfallmedizin und vermittelt Ihnen den aktuellsten Stand von Management und Medizin in den Notaufnahmen. Wir verbinden gute Notfallmedizin mit guter Organisation und vermitteln rationale Vorgehensweisen bei großen notfallmedizinischen Leitsymptomen.

Jeder Seminartag besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil wird die Diagnostik und Therapie von großen Leitsymptomen strukturiert dargestellt. Der zweite Seminarteil ist jeden Tag „Notfallmedizin unplugged“: Wir besprechen formlos unsere Erfahrungen und Gedanken bei der Notfallversorgung unserer Patienten, und entscheiden dabei jeden Tag aufs Neue, welches Thema wir behandeln wollen. Dieser Seminarteil beruht auf Austausch und ist wenig planbar, dafür aber oft sehr intensiv.

Programmübersicht

Thoraxschmerz

Bei Thoraxschmerzen besteht kaum eine Beziehung zwischen klinischer Präsentation und Erkrankung und Gefahr. Was sagen die Leitlinien? Welche Diagnostik ist sinnvoll? Wie verändern neue Erkenntnisse das Vorgehen? Welche Untersuchungen sind angebracht, welche nicht? Und wann kann ein Patient entlassen, wann muss er aufgenommen werden?

Atemnot

Atemnot ist die wohl quälendste Störung der Vitalfunktionen. Oft ist rasches Handeln und zielsichere Diagnostik erforderlich. COVID-19 hat noch einmal nachdrücklich gezeigt, dass subjektive Atemnot und reale Gefahr manchmal nicht gut miteinander korrelieren. Wie kann man COVID-19 erkennen, wie behandeln? Welche Diagnostik benötigen Patienten mit Atemnot anderer Genesen? Welche neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren gibt es bei Atemnot?

Bauchschmerz

Die Vielfalt der möglichen Diagnosen und Verläufe bei Bauchschmerzen ist groß. Die Erkennung gefährlicher Ursachen ist oft nicht einfach und erfordert nicht selten eine aufwändigere Abklärung als anfangs vermutet. Wie klärt man Bauchschmerzen sinnvoll ab, unter Einbeziehung von z.B. Klinik, Komorbidität und Alter?

Bewusstseinsstörung

Die Störung des Bewusstseins ist entgegen mancher Annahme seltener neurologisch bedingt als gedacht. Metabolische Störungen, Infektionen, Intoxikationen und andere Ursachen spielen oft eine größere Rolle. Wie geht man bei der Abklärung von Bewusstseinsstörungen vor? Wann braucht man ein CCT oder MRT? Wann ist Abwarten sinnvoll, wann Handeln?

AZ-Verschlechterung

AZ-Verschlechterung ist ein häufiger Einweisungsgrund, insbesondere bei älteren Patienten. Viele dieser Patienten sind schwer krank und oft überraschend gut zu behandeln, sobald die Ursache gefunden wurde. Wie klärt man die große Breite der Ursachen ab, die zu AZ-Verschlechterungen führen können? Welche Rolle spielen Alter, Vorerkrankungen, aber auch die Medikation?

Angaben zum Referenten:



Fleischmann, Prof. Dr. med. Thomas

SRH Hochschule für Gesundheit, Campus Schleswig-Holstein, Heide

Facharzt für Allgemeinmedizin, Klinische Akut- und Notfallmedizin, Klinische Notfallmedizin (CH), Fellow des Royal College of Emergency Medicine (FRCM), Europäische Facharztprüfung für Notfallmedizin (European Board Certification in Emergency Medicine EBCEM), Master of Health Business Administration (MHBA). Professor mit Schwerpunkt Notfallmedizin, zuvor 16 Jahre Chefarzt von Notaufnahmen in Deutschland und der Schweiz. Herausgeber von mehreren Büchern zur Klinischen Notfallmedizin.

PN06 - Motivierende Kurzintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel von Yoga (Hatha Yoga)

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 15.00 - 16.30 Uhr

15 P.

Teilnehmerzahl: 12
Preis: 240,00 Euro

Ausgebucht!

Yoga ist ein vielversprechender, ergänzender und ganzheitlicher Ansatz zur Prävention, aber auch in der Behandlung von physischen und psychischen Störungen, deren Wirksamkeit empirisch belegt ist.

Dabei verbindet Yoga als therapiebegleitende, integrative Behandlungsmethode in Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen schulmedizinische mit komplementärmedizinischen Elementen.

Als Präventionsangebot wird Yoga im aktuellem „Leitfaden Prävention“ im Handlungsfeld „Stressmanagement“ eingestuft, als eine Maßnahme zur „Förderung von Entspannung (Palliativ- regeneratives Stressmanagement)“.

Körperorientiertes Yoga in Prävention und Therapie zielt vorrangig auf:

- Vorbeugung bzw. Reduzierung physischer und psychischer Spannungszustände
- Förderung von Körperwahrnehmung, Körpererfahrung und Körperhaltung
- Förderung von Kraft, Beweglichkeit, Koordinationsfähigkeit
- positives Ansprechen des gesamten Organ- und Herz-Kreislaufsystems
- Stärkung des gesamten Atemsystems
- Stärkung des Immunsystems
- Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung von Stressabbau, Stresstoleranz und Entwicklung von Stresskompetenzen
- Verbesserung der Fähigkeit zur Selbstregulation von psychophysischen Stressreaktionen
- Förderung der Entspannungsfähigkeit, der Entspannungsreaktion und ihre Stabilisierung für den alltäglichen Einsatz
- Entwicklung von Selbstwirksamkeit und Resilienz
- Stärkung psychosozialer Gesundheitsressourcen

In diesem praxisorientierten Seminar erweitern die Teilnehmer Ihre Kompetenz zur Durchführung von Kurzinterventionen in der ärztlichen Praxis. Es vermittelt in kompakter Form die wesentlichen Grundlagen von Yoga. Die Teilnehmer erfahren mehr über den ganzheitlichen Ansatz und die Wirkungen auf das System Mensch. Für welche Patienten ist Yoga geeignet?

Seminarinhalte:

- Üben einfacher, sanfter Yogabewegungen und Haltungen
- yogatypische Entspannungsübungen
- Wahrnehmungs-, Atem- und Konzentrationsübungen
- Achtsamkeits- und Meditationsübungen
- Erfahren von Wirkungen des Yogaübens in Theorie und Praxis
- Geschichte und Konzepte des Yoga

Bitte tragen Sie bequeme warme Kleidung!

Angaben zur Referentin:



Rothe, Jana

Am Bülden 4B, 38106 Braunschweig

Staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin, Selbstständige Tätigkeit als Yogalehrerin (BDX/EYU), Rückenschullehrerin (KddR/BdR) und Gymnastiklehrerin

PN07 - Motivierende Kurzintervention zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Rückengesundheit - Einsteiger

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 15.30 - 17.30 Uhr

15 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 240,00 Euro

Nach den aktuellen Studien sind die Hauptursachen für Rückenschmerzen Bewegungsmangel, Zwangshaltungen, schweres Heben und Tragen, muskuläre Defizite und psychosoziale Belastungen. Das Präventionsangebot „Neue Rückenschule“ nach den Richtlinien der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR) zielt vorrangig auf

- Verbessern der Körperwahrnehmung und Körpererfahrung,
- Verbessern der motorischen Grundeigenschaften „Koordinative Fähigkeiten, Kraft- und Dehnfähigkeit,
- Fördern der körperlichen Aktivität im Alltag,
- Fördern von wirbelsäulen- und gelenkfreundlichen Bewegungsverhalten im Beruf und in der Freizeit,
- Fördern der individuellen Ressourcen zur Vermeidung und zum Abbau von Risikofaktoren und -verhalten,
- Vermeiden der Chronifizierung von Rückenschmerzen,
- Stärken von psychosozialen Gesundheitsressourcen – Salutogenese, Resilienz und Achtsamkeit,
- Vermitteln von Übungen für das individuelle Training,
- Vermitteln von Basiswissen für ergonomische, rückengerechte Verhältnisse (z. B. Büroarbeitsplatz, Produktionsarbeitsplatz, Autositz, Fahrrad, Schuhe, Bettsystem)

In diesem Seminar erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenz zur Durchführung von Kurzinterventionen in der ärztlichen Praxis. Diese Kurzinterventionen zur Förderung der Rückengesundheit basieren auf dem Konzept der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (2004) sowie auf dem Transtheoretischen Modell von Prochaska und DiClementes (1998). Neben der Theorie erfahren die Teilnehmenden praxisorientiert die wohltuende Wirkung einer erlebnis- und freudbetonten Haltungs- und Bewegungsschulung. Koordinationsübungen mit Musik, Kräftigungs- und Dehnübungen und variationsreiche Entspannungselemente sind wichtige Bestandteile des Seminars. Die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Seminartage umfassen:

Montag:	Einführung in das Seminar, wissenschaftlich belegte Risikofaktoren für die Chronifizierung von Rückenschmerzen, Basisinformationen zur Motivierenden Gesprächsführung, das aufrecht-dynamische Sitzverhalten, Bewusstmachen der Beckenstellung, Feldenkrais- uhr, Therabandgymnastik, funktionelle Gymnastik, Entspannung.
Dienstag:	Weitere Basisinformationen zur Motivierenden Gesprächsführung, Einführung in die Grundlagen der Spiraldynamik, der aufrecht-dynamische Stand, Feldenkrais-Übung: „Baum im Wind“, Fußgymnastik, fußgerechtes Schuhwerk, Einsatz der Balance-Pads, funktionelle Gymnastik, Entspannung.
Mittwoch	Erarbeiten des rückengerechten Hebens und Tragens, Hebe- Tragelhilfen in der Arbeitswelt, rückenfreundliche Ergonomie von Produktionsarbeitsplätzen, Übungen mit dem Turnstab, Kurzhanteltraining, Gymstick-Training.
Donnerstag	Einführung in die Theorie und Praxis des Faszientrainings, Vorstellen des Konzepts „Das bewegte Büro“, Rückengesundheit in der Arztpraxis, Einsatz des Flexibars, des Fitballs und des Redondo-balls, Progressive Muskelentspannung.
Freitag:	Vorstellen eines ZPP-zertifizierten Rückenschulmodells, Betriebliche Gesundheitsförderung unter besonderer Berücksichtigung der arbeitsplatzbezogenen Rückenschule, Achtsamkeit und Rückengesundheit, Auswertung und Abschluss des Seminars.

Der Einsteigerkurs eignet sich für Teilnehmende, die bisher noch keine Rückenschul- erfahrungen gesammelt haben. Bitte bringen Sie Sportsachen mit.

Angaben zum Referenten:



Kuhnt, Ulrich

Forbacher Straße 14, 30559 Hannover
 Gymnasiallehrer für Biologie und Sport. Leiter der Rückenschule Hannover mit 25 staatlich anerkannten Bewegungskräften. Er entwickelte in den vergangenen Jahren Kurskonzepte für die allgemeine sowie betriebliche Rückenschule und gehört zum Autorenteam der „Neuen Rückenschule“ in der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR). Seit 15 Jahren Vorstandsmitglied im Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V. und Autor sowie Herausgeber mehrerer Fachbücher zur Rückengesundheit. Er ist Hauptautor des Fernlehrgang der Aktion Gesunder Rücken zur Verhältnisprävention.
 E-Mail: kuhnt@ulrich-kuhnt.de, Internet: www.ulrich-kuhnt.de.

PN08 – Pädiatrische Fälle

15 P.

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022, jeweils 15.00 - 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 240,00 €

Im Mittelpunkt des Seminars stehen häufige akute Erkrankungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter, die auch jederzeit in einer hausärztlichen Praxis auftauchen können. Ziel ist es, anhand von Kasuistiken aus der Akutversorgung in der ambulanten Allgemeinpädiatrie, vor allem jedoch aus dem pädiatrischen Bereitschaftsdienst, gemeinsam zu erarbeiten, welche diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen erforderlich sind und vor allem welche „red flags“ zu beachten sind. Zum Seminar gehört auch die Vermittlung von klinischen Basisdaten in der Beurteilung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen. Gern können auch eigene Kasuistiken mitgebracht und diskutiert werden.

Angaben zum Referenten:



Voigt, Dr. med. Gisbert

Cornetsstr. 29, 49328 Melle

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin von 1977 bis 1983 am Clemenshospital Münster, Kinderklinik Datteln und Kinderklinik Dortmund, Zusatzweiterbildung Kinderpneumologie im Sommer 2006, niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin in Melle von 1984 bis 2019, Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN) seit 1998, Vorsitzender der Bezirksstelle Osnabrück der ÄKN von 2005 bis Mai 2020, Vizepräsident der ÄKN von 2006 bis 2015, Vorstandsmitglied von 2016 bis 2020

Ganztagskurse

G01 - Psychosomatische Grundversorgung (Teil 1 und 2)

Sonntag, 29.05. bis Donnerstag, 02.06.2022, jeweils 09.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr; Freitags, 03.06.2022, 09.30 - 17.00 Uhr

50 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 790,00 Euro

Achtung!
Kursbeginn am Sonntag!

Dieser Kurs ist von der Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

Das Ziel dieses Seminars ist es, die Bedeutung der Arzt-Patienten-Beziehung und psychosozialer Faktoren für Entstehung und Verlauf von körperlichen Krankheiten aus allen Gebieten zu erfassen. Wie durch veränderte Beziehungsgestaltung die Erkrankungen mit zu beeinflussen sind, soll erlernt und geübt werden.

Zu Beginn des Seminars wird ein allgemeines Verständnis besonders des körperlichen und affektiven Reagierens von Menschen erlebbar gemacht. Danach werden die theoretischen Grundkenntnisse über Diagnostik von und Umgang mit häufigen psychosomatischen Symptomkomplexen vermittelt. Jeder Vor- und Nachmittag beginnt mit Theorie über eine Erkrankung (somatoforme Störung, Schmerzstörung, Angststörung, Essstörung, Depression, akute Belastungsreaktion, posttraumatische Belastungsstörung, Anpassungsstörungen bei organischen Erkrankungen, Sucht, Krisenmanagement, Probleme beim Altern) sowie einer entsprechenden Fallvorstellung. Danach werden Prinzipien der Gesprächsführung und Behandlung dargestellt, im Rollenspiel geübt und die Erfahrungen dabei ausgewertet.

Skripte zum Kurs werden digital zur Verfügung gestellt.

Programm:

Sonntag

- Möglichkeiten und Grenzen der psychosomatischen Grundversorgung
- Arzt-Patienten-Beziehung
- Verbale Interventionstechnik: Gesprächsrahmen und Arzt-Patienten-Beziehung
- Somatoforme Störungen; Schmerzstörungen
- Verbale Intervention: Bio-psycho-soziale Anamnese

Montag

- Depression; Umgang mit Suizidalität
- Verbale Intervention: Offene und geschlossene Fragen
- Angststörungen; salutogeneseorientierte Behandlung
- Verbale Intervention: Subjektives Krankheitskonzept von Arzt und Patient

Dienstag

- Umgang mit Persönlichkeitsstörungen; Adipositasbehandlung
- Verbale Intervention: Lösungsorientierte positive Konnotation
- Traumatisierungsverarbeitung, PTSD, Familienmedizin
- Verbale Intervention: Paar- und Familiengespräche

Mittwoch

- Krankheitsbewältigung (Coping) bei Karzinomerkrankungen, Umgang mit „schwierigen“ Patienten
- Verbale Intervention: Stützende Gespräche und Ressourcenaktivierung
- Entwicklung und Behandlung von Burnout und Krisen, Psychosomatik der Sexualität
- Verbale Intervention: Sexualanamnese, Paargespräche

Donnerstag

- Sucht; Anorexia und Bulimia nervosa
- Verbale Intervention: „Emotionale“ Gesprächssituationen, Konfrontation
- Psychische Bewältigungsmuster, Umgang mit Krankheit und Altern
- Verbale Intervention: Erklärungen und Zusammenfassungen im Gespräch

Freitag

- Therapieverfahren - Therapiemöglichkeiten und -grenzen
- Verbale Intervention: Überweisung zu Facharzt, Klinik, Reha, Selbsthilfe
- Kursresümee: Was hat sich für den kursteilnehmenden Arzt verändert?
- Verbale Intervention: Behandlungsplanung und Abschluss der Behandlung im Gespräch

Angaben zu den Referenten:



Henniger, Dr. med. Stefan

MEDIAN Salze Klinik Bad Salzdetfurth, Salze Klinik, An der Peesel 5, 31162 Bad Salzdetfurth

Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie. Chefarzt Behandlungsschwerpunkte: Depressive und somatoforme Erkrankungen, insbesondere chronischer Schmerz. Dozent, Lehrbeauftragter und Supervisor



Hentschel, Dr. med. Hans-Jürgen

MEDIAN Salze Klinik Bad Salzdetfurth, Salze Klinik, An der Peesel 5, 31162 Bad Salzdetfurth

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin. Seit 2011 Ärztlicher Direktor. Weiterbildungsermächtigt in der Zusatzbezeichnung Psychotherapie. Dozent und Prüfer

G02 - Manuelle Medizin / Chirotherapie - Grundkurs

Montag, 30.05.2022 bis Freitag, 03.06.2022, 11.00 - 17.00 Uhr

30 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 690,00 €

Dieser Kurs ist von der Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt. Bitte beachten Sie die nach der Weiterbildungsordnung vorgegebene Reihenfolge (zuerst 120 Stunden Grundkurs, anschließend 200 Stunden Aufbaukurs).

Kursinhalte:

- Anamneseerhebung
- Funktionelle Anatomie der Wirbelsäule
- Indikation und Kontraindikation der manuellen Medizin
- Abschnittsweise und segmentale Funktionsuntersuchung
- Mobilisationstechniken an einzelnen Wirbelsäulenabschnitten, teilweise auch im einzelnen Segment
- Theorie und Praxis der Grundlagen der Manipulationstechniken
- Einführung in die neuromuskulären Behandlungstechniken und die funktionelle segmentale Irritationspunktdiagnostik als Grundlage der gezielten manualmedizinischen Behandlung an der Wirbelsäule

Darüber hinaus werden die Grundlagen der Osteopathie nach dem Faszienmodell nach Typaldos als ergänzende Möglichkeit zur Therapie unter Nutzung visueller Diagnosestellung bei muskulo-faszialen Schmerzsyndromen vorgestellt und eingeübt.

Der Schwerpunkt im Grundkurs Teil 1 wird auf die Behandlung der Brustwirbelsäule und des Beckens gelegt, dennoch wird die Diagnostik nach manuellen Kriterien sämtlicher Gelenke und Wirbelsäulenabschnitte besprochen, da die manuelle Medizin als multimodales Therapiekonzept auch Verkettungen von Funktionsstörungen behandelt und die Teilnehmer bereits von Beginn an in die Lage versetzt sein sollen, derartige Zusammenhänge in der täglichen Praxis erkennen zu können.

Nach Absolvierung dieses Kursanteils sollen bereits einfache reversible Funktionsstörungen der Wirbelsäule und des Beckens erkannt und behandelt werden können, wie sie oft in der täglichen internistischen und allgemeinmedizinischen Praxis vorkommen. Beispielhaft sei hier der persistierende Brustkorbschmerz auf der Basis einer Funktionsstörung im Wirbelsäulensegment nach differentialdiagnostischem Ausschluss einer lebensbedrohlichen Erkrankung wie z. B. akutes Koronarsyndrom, Lungenembolie etc. genannt.

Alle Seminardozenten sind langjährige Lehrer für Manuelle Medizin und / oder Osteopathie und wenden die Manuelle Medizin bereits seit vielen Jahren in ihrem täglichen Praxisalltag an. Ein besonderes Anliegen ist es dem Dozententeam daher, den Teilnehmern des Seminars „alltagstaugliche“ manuelle Medizin und Osteopathie zu demonstrieren und zu vermitteln.

Angaben zum Seminarleiter:



Fink, Prof. Dr. med. habil. Matthias

Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Rehabilitationsmedizin, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin.

Ärztliche Zusatzqualifikationen: Akupunktur, Chirotherapie / Manuelle Medizin, Spezielle Schmerztherapie, Naturheilverfahren.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik für Rehabilitationmedizin, Medizinische Hochschule Hannover. Organisatorische Leitung der AIM-Arbeitsgemeinschaft interdisziplinäre Medizin, Hannover

Angaben zu den Referenten:



Eickert, Anette

Hakenberg 10, 37619 Bodenwerder

Privatärztliche Niederlassung als Ärztin für Allgemeinmedizin. Leitende Notärztin im Landkreis Holzminden. Ärztliche Zusatzqualifikation: Palliativmedizin, Qualitätsmanagement, Rettungsmedizin und Chirotherapie



Richter, Detlef

Johanniter-Krankenhaus, Johanniterstr. 1-3, 31028 Gronau

Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zusatzqualifikationen: Manuelle Medizin/Chirotherapie, FDM-Therapeut, Sportmedizin, Naturheilverfahren, Phlebologie, Proktologie.

G03 - Palliativmedizin – Kursweiterbildung (Basiskurs)

40 P.

Montag, 30.05. bis Freitag, 03.06.2022

jeweils 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.15 Uhr; Freitags bis 13.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 690,00 €

Ausgebucht!

Dieser Kurs ist von der Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharzt-kompetenz die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer unheilbaren, fort-geschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds und unter Berücksichtigung der individuellen psychischen und spiri-tuellen Situation die Lebensqualität dieser Patienten bestmöglich positiv zu beein-flussen. Die Zusatzweiterbildung vermittelt zusätzliche gebietserweiternde Kenntnis-se, Erfahrungen und Fertigkeiten.

Die **Kurs-Weiterbildung (Basiskurs)** vermittelt nach der neuen Weiterbildungsord-nung in Niedersachsen die Grundlagen der Palliativmedizin, Psycho-Soziale Aspekte der Palliativmedizin und Selbstreflexion, Grundlagen der symptomorientieren Be-handlung sowie Symptomlinderung und Behandlung palliativmedizinischer Krank-heitsbilder.

Als Basisqualifikation wird der Kurs interessierten Ärzt*innen aller Fachrichtungen angeboten, die schwerkranke und sterbende Patienten betreuen.

Inhalte der Kursweiterbildung

Die Inhalte werden im Kursbuch in vier Modulen beschrieben und mit Kompetenzzie-len und Inhalten ergänzt:

Modul I Grundlagen der Palliativmedizin (10 h)

Modul II Psycho-Soziale Aspekte der Palliativmedizin und Selbstreflexion (10 h)

Modul III Grundlagen der symptomorientierten Behandlung (10 h)

Modul IV Symptomlinderung und Behandlung palliativmedizinischer Krankheitsbilder (10 h)

Der Schwerpunkt der Kursweiterbildung Palliativmedizin liegt im Erwerb von Kennt-nissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Gesprächsführung mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen sowie deren Beratung und Unterstützung, der Integration existentieller und spiritueller Bedürfnisse von Patienten und ihren Angehö-rigen, der Behandlung und Begleitung schwerkranker und sterbender Patienten mit psychogenen Symptomen oder somatopsychischen Reaktionen, der Indikationsstel-lung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen, der Erkennung von Schmerzursachen und der Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände, der Symp-tomkontrolle, z. B. bei Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Obstruktion, ulce-rierenden Wunden, Angst, Verwirrtheit, deliranten Symptomen, Depression, Schlaflo-sigkeit, sowie der palliativmedizinisch relevanten Arzneimitteltherapie, der Arbeit im multiprofessionellen Team einschließlich der Koordination der interprofessionellen Zusammenarbeit, der Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, dem Um-

gang mit Fragestellungen zu Therapieeinschränkungen, Voraussetzungen und Sterbebegleitung und der Wahrnehmung und Prophylaxe von Überlastungssyndromen.

Methoden

Überblicksreferate und Impulsvorträge
Kleingruppenarbeit am konkreten Fallbeispiel
Strukturierter Austausch in Diskussionsrunden
Reflexion in Selbsterfahrungseinheiten

Anerkennung Ärztekammer Niedersachsen(ÄKN)

Die Inhalte der Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin und die Fallseminare entsprechen den curricularen Vorgaben des (Muster-) Kursbuch Palliativmedizin der Bundesärztekammer (Beschluss BÄK, 28.04.2020) auf Grundlage der neuen Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen, gültig ab 01.07.2020 sowie den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Die Kurs-Weiterbildung wird mit je 40 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

Der Abschluss der Kursweiterbildung berechtigt zur Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision mit einem Umfang von 120 Unterrichtseinheiten.

Angaben zum Seminarleiter:



Nauck, Prof. Dr. med. Friedemann
Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin,
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
Direktor der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie

Angaben zu den Referenten:



Grosse, Dr. med. Claudia
Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin,
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
Oberärztin Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Fachärztin für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie



Hanekop, PD Dr. med. Gunnar
Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie,
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen
Oberarzt Klinik für Anästhesiologie, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie



Heinicke, Dr. med. Ute

Straßburger Platz 25, 30851 Langenhagen
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Rettungsmedizin, Palliativmedizin/hausärztliche
Gemeinschaftspraxis in Hannover-Langenhagen, Schwerpunkt ambulante
palliative Versorgung, SAPV, Arbeitskreis Ethik DGP, gelegentliche
Ambulanzflüge



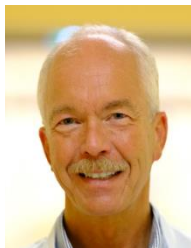
Jütte, Rebecca

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Mildred Scheel
Akademie Göttingen, Von-Sieboldt-Str. 3, 37075 Göttingen
Krankenschwester, Dozentin Fachbereich Palliative Care, Zertifizierte Kursleiterin
der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin



Lipp, Prof. Dr. Dr. h. c. Volker

Georg-August-Universität Göttingen, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für
Bürgerliches recht, Zivilprozessrecht, Medizinrecht und Rechtsvergleichung, Plat
der Göttinger Sieben6, 370373 Göttingen



Prönneke, Dr. med. Rainer

Ev.-Luth Diakonissenanstalt Marienstift, Helmstedter Straße 35,
38102 Braunschweig
Facharzt für Innere Medizin. Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und
Qualitätsmanagement. Seit 2005 Chefarzt der Medizinischen Klinik mit
Palliativzentrum. Ärztlicher Leiter eines überregionalen SAPV-Teams.
Stellvertretender Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbandes
Niedersachsen.



Reimann, Ute

Alterweg 46, 30851 Langenhagen
Diplom Diplom-Supervisorin (FH), DGSv. Zusatzqualifikationen: Trauer
erschließen, Logotherapie, Organisationsberatung. 25 Jahre hauptamtliche
Erfahrung in der in der Hospizarbeit, u.a. Koordinatorin eines Ambulanten
Hospizdienstes, Mitarbeit in einem SAPV-Team und einem stationären
Hospiz. Themenschwerpunkte: Trauer, Burnout, Fallbesprechungen,
interprofessionelle Zusammenarbeit, Organisationsentwicklung, Karriereplanung



Steinmeier, Marion

Palliative Care Team Aurich / Ostfriesland UG, Wallinghausener Straße 8,
26603 Aurich
Geschäftsführerin des Palliative Care Teams Aurich, Pastorin

G04 - Reisemedizin - Grundkurs nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin (DTG)

Montag, 30.05., bis Donnerstag, 02.06.2022, jeweils 9.00 - 16.45 Uhr,
Freitag, 03.06.2022, 09.00 - 12.00 Uhr

42 P.

Teilnehmerzahl: 15
Preis: 690,00 Euro

Ausgebucht!

Das Fach der Reisemedizin erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Um jedoch auf dem aktuellen fachlichen Stand zu bleiben, ist eine kontinuierliche Fortbildung nicht nur sinnvoll, sondern geradezu zwingend von Nöten. Der Fortbildungskurs Reisemedizin der Langeooger Fortbildungswochen 2019 liefert das nötige Update.

War es vor einigen Jahren noch ausreichend, sich über die sicherlich unerlässlichen Neuerungen auf dem Gebiet der Impfmedizin zu informieren, den aktuellen Stand der Malaria-Prophylaxe darlegen zu können, sind heutzutage sowohl hochaktuelle seuchen-epidemiologische als auch migrations-assoziierte Fragestellungen zu beantworten.

Kolleginnen und Kollegen, die in der Reisemedizin tätig sind oder es evtl. vorhaben, werden gefragt, wie man mit Reisenden aus Westafrika umgehen soll, die mit einem unklaren Fieber zurückkehren oder wie hoch das Risiko einer MRGN-Besiedlung bei Urlaubern ist, die in Griechenland ihren Urlaub verbracht haben und ein Krankenhaus wegen einer vielleicht simplen Verletzung aufsuchen mussten.

Auch Fragen im Kontext eines möglichen Auftretens einer Höhenkrankheit bei einer geplanten Kilimandscharo-Besteigung oder die Wahrscheinlichkeit eines Gifttierunfalls beim Baden in Thailand oder die Möglichkeit eines Schlangenbisses gehören zum Beratungsspektrum von Reisemedizinern.

All diese Fragen werden in dem von der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft (DTG) zertifizierten und von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannten Fortbildungskurs (42 CME-Punkte) beantwortet, der auf der wunderschönen Nordseeinsel Langeoog stattfindet.

Das Christliche Krankenhaus Quakenbrück (Dr. med. Matthias Grade DTM&H FEBG) hat in Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Göttingen (Prof. Dr. med. Uwe Groß) und dem Klinikum Osnabrück (Dr. med. Niels Schübel) mit namhaften regionalen als auch überregionalen Experten ein 32-stündiges Curriculum zusammengestellt, um dieser Thematik gerecht zu werden.

Alle referierenden Kolleginnen und Kollegen haben eine jahrelange Lehrexpertise und sind Fachärzte für Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder mit entsprechenden Schwerpunkten in der Gastroenterologie und Pneumologie. Nahezu alle Dozenten sind Infektiologen bzw. Tropenmediziner.

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, mit Ihnen eine interessante und kurzweilige Woche unmittelbar vor Pfingsten auf der Insel Langeoog zu verbringen.

Angaben zu den Seminarleitern:



Grade, Dr. med. Matthias

Christliches Krankenhaus Quakenbrück, Danziger Straße 2, 49610 Quakenbrück
Chefarzt der Abteilung Gastroenterologie, Allgemeine Innere Medizin und Infektiologie des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück GmbH, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Zusatzbezeichnung Tropenmedizin und Infektiologie, Rettungsmedizin, Diplom für Tropenmedizin (DTM&H), Fellow of the European Board of Gastroenterologists (FEBG), Prüfer für die Zusätzliche Weiterbildung Infektiologie, Buchveröffentlichung zum Thema Ebola, Lehraufträge/ Lehrbeteiligungen, Mitglied bei „Ärzte ohne Grenzen“ seit 1997, Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften



Groß, Prof. Dr. med. Uwe

Universitätsmedizin Göttingen, Medizinische Mikrobiologie, Kreuzberggring 57, 37075 Göttingen
Arzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Habilitation in Medizinischer Mikrobiologie und Hygiene, Diplom in Tropenmedizin und Medizinischer Parasitologie Arbeitsschwerpunkt: Gastrointestinale Infektionen, Mykosen, Toxoplasmose, Global Health (Infektiologie in Sub-Sahara Afrika)



Schübel, Dr. med. Niels

Klinikum Osnabrück GmbH, Infektiologisches Zentrum, Sedanstraße 115, 49090 Osnabrück
Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Infektiologie. Schwerpunktarzt für HIV Medizin (dagnä, DAIG), Diplom Tropenmedizin. Zertifikate Infektiologie und Reisemedizin (DTG), Ermächtigung Gelbfieberimpfstelle, Tätigkeitsschwerpunkte: HIV, Hepatitis B/C, STDs, TBC etc., Tropenmedizin, reisemedizinische Beratung, Migrantenmedizin

Angaben zu den Referenten:



Bronnert, Dr. med. Jan

Christliches Krankenhaus Quakenbrück, Pneumologie, Infektiologie, Danziger Straße 2, 49610 Quakenbrück
Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, spezielle internistische Intensivmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin in England, Deutschland und Thailand



Köppen, Dr. med. Stefan

HELIOS Klinikum Hildesheim, Innere Medizin und Gastroenterologie, Senator-Braun-Allee 33, 31135 Hildesheim
Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Infektiologie, Tropenmedizin, Diabetologie, Ernährungsmedizin, Intensivmedizin, Rettungsmedizin, Sportmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin Infektiologe (DGI), Tauchmedizin (GETÜM). Medizinische Tätigkeiten in Vietnam, Tansania, Peru, Brasilien, USA und Großbritannien



Löbermann, PD Dr. med. habil. Micha

Universitätsmedizin Rostock, Tropenmedizin, Schillingallee 35, 18057 Rostock
Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie, als stellvertretender Leiter der Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten der Universitätsmedizin Rostock beschäftigt er sich mit der Prophylaxe und Therapie von reisemedizinisch relevanten Erkrankungen, neben wissenschaftlichen Fragestellungen bei Impfungen ist er Beauftragter der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern für Impfweiterbildungen und Mitglied im ständigen Ausschuß Reisemedizin der DTG.



Schaumburg, Prof. Dr. med. Frieder

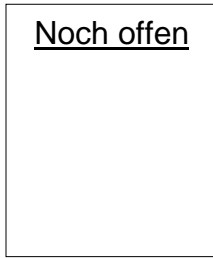
Institut für Medizinische Mikrobiologie, Universitätsklinikum Münster,
Domagkstraße 10, 48149 Münster
Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM), European Society of Clinical Microbiology and Infectious Diseases (ESCMID), Nationale Forschungsplattform für Zoonosen, Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG)



Schulze, Dr. med. Marco H.

Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Krankenhaushygiene und Infektiologie,
Robert-Koch-Str.40, 37075 Göttingen
Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Tropenmedizin, Fakultative Weiterbildung Infektiologie, Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie. Infektiologischer Oberarzt am Institut für Krankenhaushygiene und Infektiologie, Leitung des Stewardship-Teams der UMG.

Referentenliste Vortragende



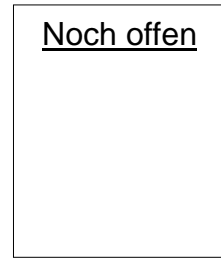
Prof. Dr. med.
K. M. Braumann



Dr. med.
M. Grade



PD Dr. med.
I. Jürgensen



Dr. med.
A. Schek



T. Schmidt

Referentenliste Seminare



R. Bernau
Update Allgemeinmed.



Dr. med.
J. Bronnert
G04



R. Deecke
Update Allgemeinmed.



G. Egidi
Update Allgemeinmed.



A. Eickert
G02



Prof. Dr. med. habil.
M. Fink
G02



Prof. Dr. med.
T. Fleischmann
PN05



Dr.
S. Frohnes
Update Allgemeinmed.



Prof. Dr. med.
I. Gágyor
Update Allgemeinmed.



Dr. med.
M. Grade
G04



Prof. Dr. med.
U. Groß
G04



Dr. med.
C. Grosse
PN03 und G03



PD Dr. med.
G. Hanekop
PN04 und G03



Dr. med.
U. Heinicke
PN04 und G03



Dr. med.
S. Henniger
G01 - PGV



Dr. med.
H.-J. Hentschel
G01 - PGV

Referentenliste Seminare



Dr. med.
T. Huntgeburth
PM03



R. Jütte
PN04 und G03



Prof. Dr. med.
P. Kermer
PV08



Dr. med.
K. Köppen
G04



U. Kuhnt
PV07 und PN07



Dr. med.
J. Ladwig
PM04



Prof. Dr. Dr. h.c.
V. Lipp
PN04 und G03



PD Dr. med. habil.
M. Löbermann
G04



Hon. Prof. Dr.
med. C. Möller
PV03



Prof. Dr. med.
F. Nauck
PN04 und G03



Dr. med.
O. Ney
PV04



Dr. med.
P. Nordmeyer
PV05



Dr. med.
J. H. Oltrogge
Update Allgemeinmed.



Dr. med.
U. Popert
Update Allgemeinmed.



Dr. med.
R. Prönneke
PN04 und G03



U. Reimann
PN04 und G03

Referentenliste Seminare



D. Richter
G02



Dr. med.
C. Rieger
PN03



J. Rothe
PV06 und PN06



Prof. Dr.med.
F. Schaumburg
G04



Prof. Dr. med.
M. Scherer
Update Allgemeinmed.



Dr. med.
J. Schmalenbach
PM03



Dr. med. Dr. rer. nat.
W. Schröter
PV04



Dr. med.
N. Schübel
G04



Dr. med.
M. Schulze
G04



T. Schumacher
Update Allgemeinmed.



Dr. med.
T. Samusch
Update Allgemeinmed.



Prof. Dr. med.
A. Simmenroth
Update Allgemeinmed.



M. Steinmeier
G03



Dr. med.
G. Voigt
PN08



Dr. med.
M. Waßmann
PV09



Dr. med.
R. Zinn
PV05

Wissenschaftliche Leitung



Jens Wagenknecht